

# Mittelddeutschland

## Zeitung-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 71

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Goltz (S.), Große Steinbühnenstr. 10/11, Halle (S.)  
Gesamtvertrieb: Im Hofe des Goltz (S.)  
Besitz: kein Verbot auf Weitergabe

Halle (S.), Donnerstag, den 25. März 1937

Mon. Ausgabe 1,40 RM (einbl. 0,10 Werbung)  
D. Z. 2. Aufl. 1,40 RM (einbl. 0,10 Werbung)  
D. Z. 3. Aufl. 1,40 RM (einbl. 0,10 Werbung)  
— Druck: Walter & Hof — Leipzig u. Halle

Einzelpreis 15 Pf.

### Schlimme Ostern in Spanien

## Das älteste Gotteshaus zerstört

Die 300 Jahre nach Christi Geburt erbaute Kirche von Niebla von den Roten niedergebrannt

(Eigene D.T.-Drahtmeldung.)

Aus dem nationalen Hauptquartier Salamanca wird berichtet, daß die älteste Kirche Spaniens, die 300 n. Chr. errichtet wurde und in Niebla stand, von den Bolschewisten durch Feuer zerstört wurde. Nur der Glockenturm blieb noch erhalten.

Es wurde jedoch von den Kommunisten unterminiert und sollte in die Luft gesprengt werden, sobald die nationalen Truppen in der Stadt erschienen. Dies geschah jedoch so plötzlich, daß die Bolschewisten keine Zeit mehr hatten, die Sprengung durchzuführen. Die aus der Stadt in deren Umgebung geflüchtete Bevölkerung führte jenseits der Nationalen Truppen die seit Monaten stumm geliebten Glocken der Kirche läuten ließen. Die nationale spanische Regierung sorgte nun dafür, daß die Kirche wieder aufgebaut wird.

Nach in Salamanca hier eingetroffenen Meldungen sind am Mittwochmorgen über den nationalen Truppen an der Guadalupe-Front drei bolschewistische dreimotorige Bomber, die von mehreren Jagdflugzeugen begleitet waren, erschienen. Es gelang nationalen Jagdflugzeugen, vier bolschewistische Bomber abzuschießen.

Ueber die Lage vor Madrid ist zu berichten, daß es den Bolschewisten gelungen zu sein scheint, den nationalen Vorkampf im Augenblick zum Wichen zu bringen. Die roten Siegesmeldungen sind indessen stark übertrieben. An der Guadalupe-Front scheint zur Stunde rote Überlegenheit an Material und Truppen vorzuliegen. Zur Vermeidung unnötiger Verluste haben die nationalen Truppen einige vortriebene Positionen aufgegeben.

In Madrid trafen gestern 55 Ingenieure und Offiziere aus Moskau ein, meist Sowjetrussen, aber auch mehrere Spanier, die zur Abolierung von Schnellkursen in Offiziersschulen nach Moskau geschickt worden waren. Die Aufmunterung sollen nun auf maßgebenden Posten helfen, Madrid gegen den Ansturm der nationalen Truppen zu schützen. Der Generalsekretär der spanischen Kommunistenpartei, Robert Diaz, betonte nochmals, daß seine Partei den sofortigen Abschluß eines Militärabkommens zwischen dem Mutter- und dem französisch-zwischen Bündnis vor dem Weltkrieg verlange. Dann würde die Sowjetunion trotz der internationalen Kontrolle die spanischen Bolschewisten uneingeschränkt weiter unterstützen können.

### Die große Ausstellung: Gebt mir vier Jahre Zeit!

von Jan Christian Garkelen  
Referent im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda.  
Berichter über den Reichsminister Dr. Goebbels mit der Zeitung der Ausstellung beauftragt.  
Die Schriftleitung.

Die Aufgaben, die die vom 29. April bis 20. Juni in Berlin stattfindende Reichsausstellung 'Gebt mir vier Jahre Zeit!' zu lösen hat, sind ihr vom Führer persönlich gestellt. In den ersten Sähen seiner Reichsgründungsrede vom 30. Januar hat der Führer sie klar umrissen:

„Vier Jahre sind vergangen seit dem Augenblicke, da die innerer Umwälzung und Regenerierung... ihren Anfang nahm. Vier Jahre, die ich mit mir den deutschen Völkern ausgegeben habe als eine Zeit der Bewährung und Beurteilung. Was würde über liegen, als diesen Anlauf zu beenden, um im einzelnen alle jene Erfolge und Fortschritte anzugeben, die die vier Jahre dem deutschen Volk geschenkt haben! Da es jedoch nicht möglich ist, im Rahmen einer Rundgebung all das zu erwähnen, was als die bemerkenswertesten Ergebnisse dieser vielleicht erkauflichsten Epoche im Leben unseres Volkes gelten darf... so wird in Berlin eine Ausstellung stattfinden, in der versucht werden soll, ein umfassendes und eingehendes Bild des Geschehenen, Erreichten und Begonnenen anzufertigen.“

Nach diesen Sähen hat die Ausstellung folgende Hauptaufgaben zu erfüllen: Sie soll den verprochenen Rechenschaftsbericht über die ersten vier Jahre nationalsozialistischer Staats- und Volkführung darstellen. Sie soll die bemerkenswertesten Ergebnisse des deutschen Völkereinsatzes auf allen Gebieten herausstellen und sie in ihrem unabhäbaren Zusammenhang erkennen lassen. Aus dem, was geschildert wird, soll sich ein überblickendes Bild des Erreichten ergeben. Sie soll schließlich klar beweisen, daß der erste Vierjahresplan erfüllt ist, und daß nach diesem beispiellosen Erfolg auch das Neubelebte den gleichen Erfolg haben wird: der zweite Vierjahresplan.

Als wir an die Erfüllung dieser noch nie in ähnlicher Form gestellten Aufgaben heran gingen, mußten wir uns zunächst ein klares Bild von der in ihrem Gesamtergebnis übermächtigen, in ihren Einzelheiten fast unübersehbaren Aufgabenstellung der vergangenen vier Jahre machen. Die nationalsozialistischen Grundzüge, von denen diese Arbeit getragen war, mußten sichtbar werden; wir mußten ferner eine äußere Form für diese Ausstellung finden, die ihrer Idee völlig angepaßt war. Diese Aufgabe war darum besonders schwierig, weil die Idee der Ausstellung in ihrer Art einzigartig und ohne jedes Vorbild ist. Es war, kurz gesagt, unerlässlich, daß die Ausstellung, um ihre Aufgabe ganz zu erfüllen, völlig einheitlich in Idee und Form lebendig, patend und eben überzeugend gestaltet wurde.

Als Hauptgründe, die für die nationalsozialistische Weltanschauung und für das Völkern des Führers, damit also auch für die

### Englische Erregungszustände im Ablauen

## „Höchst gefährlich und unnötig“

Die Londoner Morgenpresse rächt von der heftigen Stimmungsmache gegen Italien ab / Zwischenfälle im Nichteinmischungsausschuss / Grandi setzte sich zur Wehr / Deutschland griff vermittelnd ein

Die heutige Londoner Morgenpresse ist — offensichtlich auf Grund amtlicher Anweisungen — befreit, die Entwicklung im Nichteinmischungsausschuss, über die wir weiter unten berichten, ruhiger zu beurteilen. Allerdings berichten die Blätter a. Z. in großer Aufmachung über die vorläufige französische Stellungnahme, die als eine „Warnung“ an Italien bezeichnet wird, und geben auch die Forderung des sowjetrussischen Vertreters im Nichteinmischungsausschuss nach einer Untersuchung über die italienischen „Truppenentwendungen“ nach Spanien ausführlich wieder. Wichtigkeit wird aber auf die Stellungnahme amtlicher englischer Kreise hingewiesen, daß man der Erklärung Graf Grandis, Italien wolle die Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien zur Zeit nicht erwägen, keine übertriebene Bedeutung beimessen dürfe. Der „Daily Telegraph“ schreibt, die Entwicklungen hätten den Eindruck befestigt, daß mit einer realistischen Auswertung der italienischen Erklärung nicht zu rechnen sei.

Die Londoner „Morning Post“ weist darauf hin, daß das Kabinett die Lage ruhig beurteile. Die Auffassung, daß die Arbeiten des Nichteinmischungsausschusses infolge der italienischen Stellungnahme zum Scheitern gebracht worden seien, werde in London nicht ernst genommen. Ähnliche Zwischenfälle seien im Nichteinmischungsausschuss schon häufig vorgekommen, und die Schwierig-

keiten seien kein so einiger Zeit überwunden worden. Die Zurückziehung der Freiwilligen sei immerhin ein äußerst schwieriges Problem, besonders bei demokratischen Regierungen, die nur eine geringe Kontrolle über ihre Staatsangehörigen im Ausland hätten. Es sei aber abersam sehr absehbar, daß der Vorkriegsstand durchführbar sei.

Der „Daily Mail“ schreibt, daß die englische Regierung nach der Kabinettbesprechung am Mittwoch beschlossen habe, alles zu unternehmen, um eine Verbesserung der englisch-italienischen Beziehungen zu erreichen. Die Minister seien sich bemüht, wie gefährlich und unnützlich es sei, die Entscheidung unzureichender Schritte zwischen zwei befreundeten Nationen anzustellen, da hierdurch eine sinnlose Neutralität im Mittelmeer entstehen könnte. Dem Kabinett habe auch eine in den letzten 24 Stunden eingegangene Verhörung von Rom vorgelegen, daß die italienische Regierung nicht die Absicht habe, das Abkommen über die Nichteinmischung zu brechen. Die britischen Minister hätten beschlossen, diese Verhörung anzunehmen und ihr Wichtigkeit zu tun, um den Welt des englisch-italienischen Mittelmeerraumens wiederherzustellen.

Man bemüht sich also offensichtlich, eine Entwicklung einzudämmen, die allemal kritisch war und durch die erregten Auseinandersetzungen im Nichteinmischungsausschuss hervorgerufen wurden. Ueber die Lage von seitens Mittels untrübselig die nachfolgende Meldung:

Der Nichteinmischungsausschuss für Spanien taute a. lern in London mehrere Male. Die Sowjetregierung zog zunächst ihre Einwände gegen die Behandlung der Frage des spanischen Goldes zurück, das bekanntlich von den Bolschewisten ins Ausland verbracht worden ist. Die Neutralisierung dieses Goldes war hauptsächlich von Deutschland verlangt worden. Die Finanzgründung der Frage war aber bisher an russischen Widerstand gescheitert.

In einer lebhaften Auseinandersetzung kam es über die Frage der Zurückziehung der in Spanien befindlichen ausländischen Freiwilligen. Der Sowjetvertreter forderte in herausfordernder Weise die Zurückziehung der für General Franco angehenden kämpfenden italienischen Truppenkontingente. Moskau will offenbar diese Frage besonders ungeduldig lassen. Hier erklärte der italienische Vertreter, seine Regierung sei im Augenblick nicht bereit, diese Frage zu erwägen, die

keine technische, sondern allgemeine politische sei. Sowjetischer Grandi hielt weiter fest, daß Italien seine der italienischen Freiwilligen anzuordnen würde, bevor nicht der spanische Krieg durch die Niederlage der Bolschewisten entschieden sei. Der britische Vertreter, der vorgeschlagen hatte, die Frage eines Untersuchungs- übergeben, erklärte sich abersam, daß der französische sowie der sowjetrussische Vertreter manden sich mit Schärfe gegen den Standpunkt Italiens. Von deutschen Seite wurde in den Siret der Meinungen wiederholt beruhigend eingegriffen.

Der Grund für die italienische Haltung scheint in englischen Presseberichten über den spanischen Krieg zu liegen, die in letzter Zeit stark anti-italienisch geartet waren. Dann kommt, daß die von Italien nach dem Abkommen auf Graziani in Adis Abeba durchgeführte Strafmaßregeln in London zum Gegenstand von heftigen kritischen Betrachtungen, insbesondere auch seitens des Exilbüros von Gantebrun und anderen hohen Beamten der antifaschistischen Kreise gemacht worden sind. Mussolini hat sich vorerst in seiner großen Rede in Rom a. g. e. n. diese Kritik erwidert. Die Stimmung zwischen Italien und England hat sich wesentlich verflüchtigt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung des Nichteinmischungsausschusses fand der deutsche Reichsausschuss die Aufnahme, daß man das Nichteinmischungsausschusskommen auch auf weitere europäische Mächte ausdehnen solle. Die geforderten Kriterien im Nichteinmischungsausschuss werden trotz des vertraulichen Charakters der Sitzungen in der Londoner Presse ausführlich berichtet.

### Deutsch-schweizerisches Kultabkommen

Beilegung der Grenzübertragungen.  
Kulturberechtigungsverhandlungen, die in den letzten beiden Wochen zwischen einer deutschen und einer schweizerischen Abordnung im Rahmen eines deutsch-schweizerischen Kulturberechtigungsvertrages abgeschlossen worden waren, sind abgeschlossen worden und führen zur Unterzeichnung eines Abkommens zur Neuregelung der beiderseitigen Kulturberechtigungsverträge. Ferner wurde eine neue Vereinbarung über Kulturberechtigungsverträge unterzeichnet, auf denen die Kulturberechtigungsverträge beider Länder künftig Kulturberechtigungsverträge beschließen. Gleichzeitig wurden an der gemeinsamen deutsch-schweizerischen Grenze Grenzübertragungen festgelegt.



Der bisherige stellvertretende Staatssekretär Ministerialdirektor in Washington in Aussicht genommen. (Transoccana-M.)



Staatssekretär von Mackensen. Der bisherige Gesandte in Budapest, von Mackensen, wurde vom Führer zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt. (Schneid-Bilderdienst-M.)

Kaufkraft ausübende Bedeutung haben, ergaben sich fast von selbst einmal die Idee der Volkshochschule...

Diese beiden Belange stehen sich nicht gegenüber, sondern sie sind miteinander verbunden. Die Schau der sachlichen Leistungen...

Wenn wir zeigen, das Deutschland wieder erzieht, so lautet die Aufgabe der Volkshochschulen nur zu bedeuten, das alle Betriebsführer und Gehilfen, Arbeiter der Stein und der Bau...

Der Wesensinhalt des deutschen Sozialismus mit seinen wunderbaren Leistungen der NSD, des Wirtschaftswissens und der Organisationskraft durch 'Freunde' konnten wir nur unter der für alle geltenden Forderung: Gemeinnützigkeit...

Nachdem diese gestifteten Fundamente feststanden, blieb es Inhalt und Form für die Ausstellung finden. Wir durften nicht in den bei der Überwältigung der Fülle der Ereignisse...

Für die zweite große Aufgabe, der Ausstellung die Idee angemessene äußere Gestalt zu geben, haben unsere Mitarbeiter in Erfüllung gefunden, die allgemeine Bemerkung hervorzuheben wird. Sie schufen im gewaltigen Maßstab einer Epoche eine Art Forum...

Die Ausstellung der Idee angemessene äußere Gestalt zu geben, haben unsere Mitarbeiter in Erfüllung gefunden, die allgemeine Bemerkung hervorzuheben wird. Sie schufen im gewaltigen Maßstab einer Epoche eine Art Forum...

Höheres Schulwesen vereinhheitlicht Die Reform schon nach den Osterferien

Ubergangsbefimmungen des Reichserziehungsministers / Klarheit über die Lehrpläne

Mit Erlass vom 20. März hat Reichserziehungsminister Kaas Ubergangsbefimmungen zur Vereinheitlichung des höheren Schulwesens angeordnet, die im Zusammenhang mit den bisherigen Erlassen, insbesondere denen vom 20. April und 28. September 1936 die organisatorische Schulreform...

1. Bei den Jungenschulen werden in der Hauptkategorie der Oberstufe, zwei Pflichtfremdsprachen gelehrt werden und in der Oberstufe die dritte Fremdsprache in der Regel nur als Wahlfach betrieben werden.

2. Die Oberstufe für Mädchen erhält auf der Oberstufe die sprachliche oder die hauswirtschaftliche Form (Frauenskule) oder beide nebeneinander. Neben Englisch als erster Fremdsprache wird in der sprachlichen Form der Deutsche Französisch gelehrt.

3. In höheren Jungenschulen sind bekanntlich vorgesehene die Oberstufe als Grundbildungsaufbauform, die in jeder Stadt mit höheren Schulen wenigstens einmal vorhanden sein muß, das Gymnasium und die Oberschule für die höheren Jungenschulen, die Eltern 1937 begonnen ist, wird weitergeführt.

Die Sprachenfolge. Die Fremdsprachen sind grundsätzlich Englisch und Latein. Die zweite (Wahlsprache) beginnt dabei Eltern 1937 mit Englisch. Die erste Fremdsprache, die vor Eltern 1937 begonnen ist, wird weitergeführt.

Die dritte Fremdsprache Englisch als Wahlfach beginnt im bevorzogenen Schuljahr der Oberstufe (im dritten Schuljahr der höheren Schule). Ist mit ihr bereits begonnen, so wird sie weitergeführt.

Die dritte Fremdsprache Englisch als Wahlfach beginnt im bevorzogenen Schuljahr der Oberstufe (im dritten Schuljahr der höheren Schule). Ist mit ihr bereits begonnen, so wird sie weitergeführt.

Die dritte Fremdsprache Englisch als Wahlfach beginnt im bevorzogenen Schuljahr der Oberstufe (im dritten Schuljahr der höheren Schule). Ist mit ihr bereits begonnen, so wird sie weitergeführt.

Die dritte Fremdsprache Englisch als Wahlfach beginnt im bevorzogenen Schuljahr der Oberstufe (im dritten Schuljahr der höheren Schule). Ist mit ihr bereits begonnen, so wird sie weitergeführt.

lassen Klasse ein wie bisher. Ist mit der dritten Fremdsprache bereits begonnen, so wird sie weitergeführt. In dem naturwissenschaftlich-mathematischen Zweig fällt die dritte Fremdsprache jedoch fort.

Die Schüler der letzten Oberstufe der bisherigen Oberstufe (O I) wird durch geeignete Einteilung und Verteilung in den wesentlichen Grundjahren mitarbeiteten. Die Schüler der letzten Oberstufe (O II) werden in den nächsten Jahren die Schule verlassen.

Die Schüler der letzten Oberstufe (O II) werden in den nächsten Jahren die Schule verlassen. Der Verstoß der bisherigen Oberstufe wird in geeigneter Weise auf zwei Jahre verteilt.

Die Schüler der nächsten Oberstufe treten Eltern 1938 in die Oberstufe ein. Die Belange und den folgenden Jahrgängen ist ein Verstoß der Schüler der Unterstufe nicht erreicht haben, werden der aus der Oberstufenlern zu bildenden Oberstufe ausgeteilt.

Hiervon ist ersichtlich, wie die bereits durchgeführte Kürzung der Gesamtstunden für höhere Schüler auf zwölf Jahre durch Einplanung eines Jahres an der höheren Schule erreicht und durch entsprechende Verteilung der Stoffgebiete organisch durchgeführt wird.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Anfangsklassen und Latein als zweite Fremdsprache von der Oberstufe an. Es beginnen deshalb alle diese Schulen Eltern 1937 in beiden Eingangsklassen mit Englisch. Auch die zweite Fremdsprache wird weitergeführt.

Die Schüler der letzten Oberstufe (O II) werden in den nächsten Jahren die Schule verlassen. Der Verstoß der bisherigen Oberstufe wird in geeigneter Weise auf zwei Jahre verteilt.

Die Schüler der nächsten Oberstufe treten Eltern 1938 in die Oberstufe ein. Die Belange und den folgenden Jahrgängen ist ein Verstoß der Schüler der Unterstufe nicht erreicht haben, werden der aus der Oberstufenlern zu bildenden Oberstufe ausgeteilt.

Hiervon ist ersichtlich, wie die bereits durchgeführte Kürzung der Gesamtstunden für höhere Schüler auf zwölf Jahre durch Einplanung eines Jahres an der höheren Schule erreicht und durch entsprechende Verteilung der Stoffgebiete organisch durchgeführt wird.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Die Gesamten, die in Zukunft noch als Nebenform bestehen bleiben, haben die Sprachenfolge Latein ab Sexta, Griechisch ab Quarta und Englisch ab Oberstufe. Danach werden Eltern 1937 die Schulen in der Quarta nicht mit einer neuen Fremdsprache, sondern mit Griechisch beginnen.

Schöne Osterbälle Gummi-Bieder

Zu spät Von Friedrich Theodor Bischer. Sie haben dich fortgetragen, Sie kann es Dir nicht mehr sagen...

Zu spät Von Friedrich Theodor Bischer. Sie haben dich fortgetragen, Sie kann es Dir nicht mehr sagen. Wie oft ich bei Tag und Nacht Dein oft gedacht...

Internationale Musik in Dresden

23 Ausländer - 10 Deutsche. In Dresden findet vom 22. bis 31. Mai das Musikfest der Stadt Dresden statt...

In Dresden findet vom 22. bis 31. Mai das Musikfest der Stadt Dresden statt, bei dem ungefähr zwei Drittel der auswärtigen Werke von ausländischen Komponisten kommen, ein Drittel von Werken des verstorbenen Richard Wagner...

Zwei Filme - zwei Prädiste

Auszeichnung deutschen Filmhaltens. Zwei neue deutsche Filme zur Aufführung gebracht worden: in Stuttgart ist der Freier Film der Tobis-Maja...

Zwei neue deutsche Filme zur Aufführung gebracht worden: in Stuttgart ist der Freier Film der Tobis-Maja, ein deutscher Film mit großem Erfolg an, und in Berlin wurde in Gegenwart des japanischen Botschafters der Band-Film 'Die Tochter der Samurais' zur Aufführung gebracht...

Der Umbau der Leipziger Bühnen

Beginn des dritten Bauabschnitts. In dem außerordentlichen Bauabschnittplan der Stadt Leipzig sind für Umbauten in den beiden städtischen Theatern 902.800 Mark eingeplant worden...

In dem außerordentlichen Bauabschnittplan der Stadt Leipzig sind für Umbauten in den beiden städtischen Theatern 902.800 Mark eingeplant worden. Davon entfallen auf das Theater 451.400 Mark, auf das Opernhaus 451.400 Mark...

Der Umbau der Leipziger Bühnen

Beginn des dritten Bauabschnitts. In dem außerordentlichen Bauabschnittplan der Stadt Leipzig sind für Umbauten in den beiden städtischen Theatern 902.800 Mark eingeplant worden...

In dem außerordentlichen Bauabschnittplan der Stadt Leipzig sind für Umbauten in den beiden städtischen Theatern 902.800 Mark eingeplant worden. Davon entfallen auf das Theater 451.400 Mark, auf das Opernhaus 451.400 Mark...

Der Leipziger Graphiker Prof. Hermann

Leicht f. Im Alter von 68 Jahren verlor er am 20. März 1937 in Dresden einen langjährigen Lehrer an der Staatlichen Akademie, Prof. Hermann Leicht. Seit 1902 ist er als Abteilungsleiter und Leiter der Meisterklasse für Schriftsetzer an der Akademie tätig gewesen...

Im Alter von 68 Jahren verlor er am 20. März 1937 in Dresden einen langjährigen Lehrer an der Staatlichen Akademie, Prof. Hermann Leicht. Seit 1902 ist er als Abteilungsleiter und Leiter der Meisterklasse für Schriftsetzer an der Akademie tätig gewesen...

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben.

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben. Oberbürgermeister Julius Czerwinski...

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben.

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben. Oberbürgermeister Julius Czerwinski...

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben.

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben. Oberbürgermeister Julius Czerwinski...

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben.

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben. Oberbürgermeister Julius Czerwinski...

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben.

Der Leipziger Buchhändler Ernst Reinhardt, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte, ist an den Folgen eines Unfalls gestorben. Oberbürgermeister Julius Czerwinski...



**Stadttheater Halle**  
Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Oberstleiger**  
Operette von K. Zeller  
Freitag, 19½ bis gegen 22½ Uhr  
**Das Herz**  
Drama für Musik von H. Pfitzner  
Freitag-Sonntagskarten haben  
keine Gültigkeit.  
Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Oberstleiger**  
Operette von K. Zeller

**Am Riebeckplatz**  
Unter persönlicher  
Anwesenheit  
des kleinen **Peter Bosse**  
des Liebblings aller Frauen-  
herzen zeigen wir  
ab heute Donnerstag  
eine deutsche  
**Meister-Schöpfung**

**Frauenliebe**  
**Frauenleid**  
Ein Menschenchicksal im  
Spezial hoher Darstellungskunst, mit  
**Magda Schneider**  
**Peter Bosse**  
**Ivan Petrovich**  
**Oskar Sina**

Der kleine **Peter Bosse** ist heute in  
allen Vorstellungen  
persönl. anwesend!  
Jugendl. nicht zugelassen!

**Schauburg**  
Nur morgen (Karfreitag)  
Das bekannte Singspiel  
**Dreimäderlhaus**  
mit den herrlichen Melodien  
**Franz Schubert** war ein  
Welterfolg: Der Textfilm hat  
den gleichen Vorwurf gestaltet  
und wieder ist ein Welter-  
erfolg entstanden!

**Drei Mädel**  
um **Schubert**  
Der herrliche, melodienreiche  
Großfilm mit  
**Paul Hörbiger**  
als Schubert,  
**Ivan Petrovich**  
Die reizenden Mädchen um  
**Max Elster, Gretl Thelmer,**  
**Marie Ansgaest**  
Kammersänger  
**Walter Braun**  
Ein besetztes, geadeltes Film-  
werk, das dem Menschen wie  
dem Künstler Schubert in ein-  
zigartiger Weise gerecht wird.  
Künstlerisch wertvoll und  
volksbildend anerkannt!  
Für Jugendl. zugelassen!  
Karfreitag: 2.30 4.00 6.00 8.20  
**Neute letzter Tag:**  
**„Die Stunde der**  
**Versuchung“**  
mit  
Gust. Fröhlich - Lida Baarova

**BURG-THEATER**  
Ueber Ostern  
Ungekübt  
soll man nicht schlafen gehn  
Linae Heid / Heinz Röhmann  
Karfreitag: Blutsbrüder.  
**Erfahrungsprüfung**  
oder Anträge auf Zulassungsin-  
teresse bei beantragten Anzeigen sind  
nach den allgemeinen Geschäfts-  
bedingungen des Werberates der  
deutschen Wirtschaft nicht berechtigt  
wenn durch die Mängel der Zweck  
der Anzeige unerbittlich beeinträchtigt  
wird; fehlerhaft gedruckte Anzeigen  
zum Beispiel beeinträchtigen den  
Zweck der Anzeige nur unerbittlich

Vergessen Sie nicht  
für 1., 2. und 3. Osterfeiertag  
**3 Stunden Lachen**  
**Arthur Prell**  
und 7 namhafte Künstler  
Neumarktschützenhaus (20 Uhr) Sie lachen Tränen!

**CT**  
Lichtspiele  
**Große Ulrichstr. 51**  
Nur morgen  
**Karfreitag**  
der aufbeherregend  
erfolgreiche Großfilm  
auf seinem Siegeszug über alle  
Lichtbildbühnen Deutschlands.

**Togger**  
Ein Film von unerhörter  
Spannungswucht, nach dem  
preisgekrönten Manuskript  
mit  
**Renate Müller**  
**Paul Hartmann**  
**Math. Wiemann**  
**Fritz Rasp** **Walter Frank**  
Jugendliche über 14 Jahre  
haben Zutritt!  
Rechtzeitig Plätze sichern!  
Karfreitag: 2.25, 4.00, 6.00, 8.20  
Ab Sonnabend  
der große Treffer:  
**Lumpazi**  
**Vagabundus**  
Mit:  
**Heinz Rühmann**  
**Paul Hörbiger**

**CT**  
Lichtspiele  
**Große Ulrichstr. 51**  
Heute letzter Tag:  
das große gesellschaftliche und  
künstlerische Ereignis!  
**Ball im**  
**Metropol**  
Ein eleganter Gesellschaftsfilm  
souveräner Darstellungskunst  
mit  
**Heinrich George**  
**Victoria v. Ballasko**  
**H. v. Cleve** - **Hilde Wehner**  
Jugendl. nicht zugelassen!

**Albrecht-Festsäle**  
Albrechtstr. 6 Ruf 348 43  
Inhaber: Werner Heize  
Besuchen Sie diese Gast-  
stätte, Sie werden bestimmt  
zufrieden sein.  
Küche und Keller bieten  
das Beste.

**BURG-THEATER**  
Ueber Ostern  
Ungekübt  
soll man nicht schlafen gehn  
Linae Heid / Heinz Röhmann  
Karfreitag: Blutsbrüder.  
**Erfahrungsprüfung**  
oder Anträge auf Zulassungsin-  
teresse bei beantragten Anzeigen sind  
nach den allgemeinen Geschäfts-  
bedingungen des Werberates der  
deutschen Wirtschaft nicht berechtigt  
wenn durch die Mängel der Zweck  
der Anzeige unerbittlich beeinträchtigt  
wird; fehlerhaft gedruckte Anzeigen  
zum Beispiel beeinträchtigen den  
Zweck der Anzeige nur unerbittlich

Vergessen Sie nicht  
für 1., 2. und 3. Osterfeiertag  
**3 Stunden Lachen**  
**Arthur Prell**  
und 7 namhafte Künstler  
Neumarktschützenhaus (20 Uhr) Sie lachen Tränen!

Ein erschütterndes Tongemälde  
des gewaltigen  
**Mathias Jaeger**  
**Jan Trommelfeuer**  
**der Westfront**

Ein packender Kriegs-Tonfilm  
unter Mitverwendung authentischer  
Aufnahmen in- und aus-  
ländischer Archive  
**Im Heulen und Bersten der**  
**Granaten, im Brüllen und**  
**Krachens des nervenzermür-**  
**benden Trommelwehrs**  
erleben wir den liebreichen Puls-  
schlag der Front  
**Flammenwerfer / Tanks**  
**Maschinengewehre**  
**Geschütze aller Kaliber**  
bringen Tod und Verderben, und  
im lauten Licht des abendenden  
Tages entspringen sich  
**atemberaubende**  
**Luftkämpfe**  
Brennende Flugzeuge stürzen  
zu Boden  
Fesselballons werden  
abgeschossen  
Bomben-Geschwader legen  
Dörfer und Städte in Schutt  
und Asche  
Die Presse schreibt:  
Man sieht Bilder von grau-  
stiger Schönheit. Diesen  
Film möchte jeder Deutsche,  
jeder Mensch auf der ganzen  
Welt sehen...

Dieser Film erhielt das Prädikat:  
**Staatspolitisch wertvoll**  
Nur heute Donnerstag  
11 Uhr abends  
einmalige besondere Spät-  
abendvorstellung außerdem:  
morgen Karfreitag  
11½ Uhr vormittags  
einmalige Frühvorstellung  
**Ufa-Theater**  
**Alle Promenade**  
Jugendliche haben Zutritt!  
Bitte benutzen Sie den Vor-  
verkauf an der Theaterkasse!  
Sonderprogramm: Friedrich Hof, Dresden

**Mey's Stofflager**  
1 Dutzend 2,50 M  
Niederlage  
H. Schneewachtler  
Gr. Steinstraße 84

**Briefmarken**  
mit dem  
**Führerbild**  
1,25 RM bei Voraus-  
zahlung bis 4. April  
**W. Grell**  
Dachritzstraße 2

**Spezial-Fahrräder**  
Ballon Herren 40-  
Ballon Damen 44-  
Ballon Chrom  
48- 52- 55- 60-  
48- 52- 55- 60-  
48- 52- 55- 60-  
Ma kenräder  
Ballon, Chrom, Adler,  
Apel, Triumph, Victoria  
von 65- M. K. in  
Bequ. Teilzahlg.  
**Paul**  
**Krause**  
jetzt  
Geiststr. 58

**Möbel**  
solid und gut  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Küchen  
große Auswahl  
billige Preise  
**Möbelhaus**  
**Schirloth**  
H. Ulrichstr. 34  
Zahlungserleichterung  
Eckensdörferstr.

**Erhol. kolonial**  
wenn man den  
Angebotanteil bei  
„Saale-Setzung“  
benutzt

**Kleine Land-  
wirtschaft**  
20-40 Morgen,  
möglichst Preis-  
wertes, Saale-  
ufer oder Zuglich  
zu pachten gesucht.  
Off. unt. Nr. 4142 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Erhol. kolonial**  
wenn man den  
Angebotanteil bei  
„Saale-Setzung“  
benutzt

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
Heute letzter Tag!  
**Anny Ondra**  
in dem Ufa-Film  
**Ein Mädel v. Ballett**

Nur morgen Karfreitag  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
**Willy Birgel**  
in dem Ufa-ton-Film  
**Schwarze Rosen**  
Beginn 3.15 5.40 8.10 Uhr  
Jugendliche üb. 16 Jahre zugelassen  
Ab Ostersonnabend  
Das mit größter Spannung er-  
wartete Meisterwerk der Ufa  
**Die**  
**Kreuzersonate**  
frei nach der Erzählung von Tolstoj  
mit  
**Lil Dagover**  
**Peter Petersen**  
**Albr. Schoenhals**  
Näheres in der Sonnabend-Ausgabe

1. und 2. Osterfeiertag  
**2** hochinteressante  
Frühvorstellungen  
mit dem Kulturfilm von  
Dr. A. Seidler  
**Das Weib bei**  
**fernen Völkern**  
Die Frau im Spiegel des Orients  
Interessanter Querschnitt der Frank-  
kultur afrikanischer und asiatischer  
Länder. Eine Filmreise durch die  
Gebirgskette des Fernen Ostens.  
Näheres in der Sonnabend-Ausgabe.  
Vorverkauf ab morgen an der  
Theaterkasse.

**Kapitalien**  
**6000 Mark**  
auf 1. Hypoth. sof.  
anzuschließen. Off.  
unter 2 12040 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Leihhaber**  
f. Schiffsfahrzeuge  
mit etwa 5-6000  
Mk. sof. gef. und  
Arbeit sehr viel  
verdienen. Günst.  
gebote unt. Nr. 300  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Kaufgesuche**  
**Sundewagen**  
mit Grund zu lauf.  
gesch. Rich. Weber,  
Rednitz 22.

**Damenfahrrad**  
gebraucht, aber  
noch sehr gut er-  
halten, gegen Bar  
sofort zu kaufen  
geht. Preis-  
gebote m. Marken-  
angabe u. 6 3053  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Damen-**  
Samenmantel  
buntes, 48. und  
bl. Herrentyp, gut  
erhalten, zu  
kaufen gef. Off.  
unter 2 12042 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Gartenlaube**  
ober Säulen-  
saal, zu er-  
halten, zu  
kaufen gef. Off.  
unter 2 12042 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Erhol. kolonial**  
wenn man den  
Angebotanteil bei  
„Saale-Setzung“  
benutzt

**BITTERHAUS** **Rala** **LICHTSPIELE**  
Eine filmische Tat ersten Ranges!  
Morgen Karfreitag starten wir  
zugleich mit 120 großen deutschen Theatern  
**Luis Trenker's**  
Meisterschöpfung!  
Das grandiose Filmwerk, das alle  
bisherigen Trenker-Filme übertrifft!

**Condottieri**  
Regie und Buch: Luis Trenker  
Darsteller:  
**Luis Trenker**  
**Waltraut Klein, Carla Sveva, Ethel**  
**Maggi, August Eichhorn, Erwin**  
**Kleisch, Reginald Pasch, Josef**  
**Kamper, Herbert Hübner, Aribert**  
**Wischer, Tito Gobbi, Otto Collin,**  
**Sacripante, Luis Gerold**

„Condottieri“  
Das Heldentum der Tapferkeit und der  
männlichen Aufopferung!  
Nur ein Künstler von der Schaffenskraft und der  
Größe eines Luis Trenker konnte einen so leidens-  
chaftlichen, kämpferischen und heroischen Film  
schaffen.  
„Condottieri“  
ist ein Film, den niemand wieder vergessen wird!  
Im Vorprogramm:  
Kulturfilm: Landschaft u. Leben / Bavaria-Wochenschau  
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!  
Werkl. 3 45 6 30 - Sonn- und Feiertage: 2 35 6 30 Uhr

**Grundstückmarkt**  
**Bäckerei-**  
**Grundstück**  
in Industriehof,  
gute Lage, 75 M.  
mon. Mietsein-  
nahme, ist um-  
handelt, sofort  
zu verkaufen, An-  
zahlung 6-7000  
Mark. Rüd. durch  
Erich Baumann,  
Schura  
bei Mansfeld.

**Handwerks-**  
**arbeiten**  
Bartenanlagen,  
Anfangsbau  
billig.  
Gärtner Schrön,  
Gutenstr. 94.

**Baumjünger**  
Bartenanlagen,  
Anfangsbau  
billig.  
Gärtner Schrön,  
Gutenstr. 94.

**Bernickel**  
und feinst Metall-  
veredlungen  
„Wiel-Edel“  
Balle a. E.  
nur 11. Straubau  
Nr. 11  
Straße 11

**Samen**  
W in be-  
kannt  
guter  
Quali-  
tät nur  
beim  
**Fachmann**  
**Walter**  
**Langert**  
Samenhandlung  
Marktplatz 2 (Ecke)  
Große-Märkerstraße  
Verlangen Sie bitte  
Preisliste

**Erden**  
neu, von 10.- 300.-  
ab, verkauft Samst.  
Ostereier 6. 7.

**Tiermarkt**  
**Schwere**  
18-jährige Olden-  
burgerstute ge-  
eignet zur Zucht,  
verkauft, Halle  
Freitagsm. 11.38

**Arbeitspferd**  
mittlerl. Olden-  
burger, junges F.  
reg. für jede  
Arbeit pass., ver-  
kauft, Bessing-  
straße 45.

**Sundewagen**  
mit Grund zu lauf.  
gesch. Rich. Weber,  
Rednitz 22.

**Damenfahrrad**  
gebraucht, aber  
noch sehr gut er-  
halten, gegen Bar  
sofort zu kaufen  
geht. Preis-  
gebote m. Marken-  
angabe u. 6 3053  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Gartenlaube**  
ober Säulen-  
saal, zu er-  
halten, zu  
kaufen gef. Off.  
unter 2 12042 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Erhol. kolonial**  
wenn man den  
Angebotanteil bei  
„Saale-Setzung“  
benutzt

Das Kreuz

von Friedrich Hoff

Ein Kreuz wird gekreuzt. Ein gaudes... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

Den Griechen eine Torheit. In den... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

Das Kreuz besteht aus zwei Balken: der... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

So treten wir unter das Kreuz. Was sehen... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

Die Wirkung dieser Tat auf Oskafas... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

Je länger ich's betrachte, wird die... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

Wände arbeiten für das BSB. In sechs... Das Kreuz ist die höchste Erregung...

Wasserstände von heute

Table with 4 columns: Station, W. P., Elbe, W. P. Rows include Oroschitz, Trotha, Bernburg, etc.

Aus einem Stüd mach deren sieben

Moderne Schweißtechnik erspart Rohstoffe / Hallische Klempner vorbildlich

Man macht erfinderisch, und Man muß... Aus einem Stüd mach deren sieben...

man nicht mietet, sondern schweißt. Die... Aus einem Stüd mach deren sieben...



160 000 Arbeitsmänner kommen zur Entlassung... (Presse-Bild-Zentrale-M.)

Das Märchen von der fälligen Erbschaft

Berühmte Einmiete-Betragerin wandert wieder einmal für zwei Jahre ins Zuchthaus

Wegen fortgesetzten Betrages im... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

In dieser Weise betrug sie... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

Die E. die seit dem Jahre 1936 etwa... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

Um Zweck zu befehlen und nach... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

Die Frau hat ein laberhaftes Talent... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

Fröhliche Feiertage mit „R.S.“... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

Einführung von Farrer Hoppert... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

Der neue zweite Farrer der... Das Märchen von der fälligen Erbschaft...

50 Jahre im Bankfach

Direktor Dan tritt in den Ruhestand

Am 1. April tritt Bankdirektor Johannes... 50 Jahre im Bankfach...

Wetterausichten

Für Freitag: Frühe, wechselnde... Wetterausichten...

Vertrauen zu Juno

heißt auch Vertrauen zum runden Format... Vertrauen zu Juno...



### Offenerer-Gorgen

Nachdem der Hausputz die Gemütsfreiheit in jedem Grad zu fördern sich erdrehte, Zeit nun, zusammen mit der Frühlingszeit, das Christfest in seine alten Rechte.

In allen Ecken lockt der bunte Tand: Das Giffrige steht man am meisten, Man denkt bei ihm: es ist doch allerhand, Was so die Frauen mangelndlich leisten.

Die schönste Freude ist natürlich die: Ganz richtiges Eier, die wir herzlich lieben, Nun selbst mit Farben und mit Spanien Dem Eier: haben in die Schatz zu schließen.

Und wenn uns dieses auch viel Mühe macht (Denn wenig befragt) sich schon mit Zwiebeln?

Das Kind im Manne ist nun mal erwacht Und möchte s'pedlich gerne selber machen.

Das Urteil aber an dem Meisterstück Ist freilich so, daß jeder Ruhm einfindet, Vorausgesetzt, daß man mit Zeit und Mühe Das Ei am Sonntag nun auch wirklich findet.

Und sehen aus dem vorigen Jahr noch zwei: Die geblieben sind, steht völlig offen, Was nicht in die in diesem Jahr dabei, Was mit in Erntelust nicht hoffen.

Das hat noch Zeit. Doch wer hat wohl den Mut?

Die Kinder grad zu Ötern zu betreiben? „Ach, Abschießler-Eier schmücken gut!“ Und da muß Bati noch energisch üben!

Peter Struwel.

## „Und Best, Eriest und Halle - Herr Landsman, hallet an!“

Manch einer in deutschen Landen wird bei diesem Ausdruck Joches von Eisenborst wohl etwas den Kopf schütteln und ihn nicht so ganz verstehen. Hallet an in Halle? — Wird sich das lohnen? Was wird dieses Halle, als Stadt der Arbeit allenthalben bekannt, schon zu Lande vermögen? —

Wir Hallenser müssen wohl Beseheid um unsere Stadt und ihre mannigfachen Schönheiten. Und viele Nicht-Haller haben es bei ihrem freimüthigen oder unheimlichen Aufenthalt feststellen können, wie sehr Halle bezaubert ist, wieder das zu werden, was es einst war: eine Stadt der Arbeit und eine schöne Stadt zugleich.

Aber die aber, die es noch nicht wissen, ersieht man, rechtzeitig vor Beginn der Messezeit, ein neuer großer Stadtverkehr von Halle in einem Umfange von 20 Zehner-Rödeln. Dieses Halbbild hat allen den Formen Stadtbildern ein voraus: das Bild, das es von Halle einwirft, ist so lebendig und so eindringlich, wie es nur irgend sein kann. Die Baukunst hat hier mitaewirkt, und sie zeichnen in wundervollen natürlichen Farben Bilder von bester Eindringlichkeit.

Im Bild über den Marktplatz, zwischen dem roten Turm und den Hausmannstürmen hindurch, umfaßt das Auge auf der ersten Seite des Fährers die ganze Stadtlandschaft aus der Höhe in ihrer bunten Vielfaltigkeit. Ein Teilbild, das nichts zu wünschen übrig läßt. — Am Turm in der Höhe erscheinen weiter der Bild von der Hauptpost zum Stadttheater, unsere Burgen: Wörburg und

Giebichenstein, Bad Mittelkind und unsere Hallonen beim Pfingstfest.

Halles Hallen und Giebichenstein, seine Bedeutung als Handelsort, sein prächtiger Ansehen, die lebendige Ausfüllung der Gassen und in die engeren und weiten Umgebungen werden durch wertvolles Bildmaterial und einen reichhaltigen lebendigen und unterhaltenden Text dem Fremden vertraut gemacht. Die Restauration der Stadt in der Zeit von 1900 bis 1910 ist ein Beispiel für die besten Leistungen der Stadtverwaltung. Die Restauration der Stadt in der Zeit von 1900 bis 1910 ist ein Beispiel für die besten Leistungen der Stadtverwaltung.

Drei wachsende, ebenso aufstrebende wie wiesende Karten zeichnen den Stadtbild nach dem Ende des Krieges und den Umständen in der Zeit von 1910 bis 1915. Die Karte zeigt die Entwicklung der Stadt in der Zeit von 1910 bis 1915. Die Karte zeigt die Entwicklung der Stadt in der Zeit von 1910 bis 1915.

### Führer — die gehören wir!

Der Führer des Gebietes Mitteldeutsch (15), Gebietsführer Redewitz, erläßt folgende Kundgebung:

Der Reichsjugendführer hat den Jahresgang 1937 der deutschen Jugend zum Thema für den Führer aufgegeben. Durch den freimüthigen Einfluß der Elternschaft, ihre geistreichen Tugenden und Wädel in das Deutsche Jugendvolk und die Jugendfähigkeit einzuwirken, werden der Jugend von der Schule wurde das Vertrauen, die Führer und Volk im neuen Deutschland umzusetzen, erneut be-wiesen werden.

Unsere Jugend steht geschlossen zu Adolf Hitler, dessen Namen sie trägt. Wir, die neuen Kameraden, werden der größte Erfolg ihres Lebens und ihre höchste Freude sein, wenn sie nun eintrüben dürfen in die Kolonnen des Worgens. Führer, die gehören wir! — das soll die Lösung sein, nach der die Welt der Jugend der Nation zum March antreten.

### Jus Berufsleben einfließen

Die städtische Handelslehranstalt enthält dieses Jahr wieder eine große Zahl Schüler und Schülerinnen in das Berufsleben. Der Abseher von der Schule wurde heute mittags mit einer Entlassungsfeier in der Aula des Stadtmagnum einbrück-

Geht Quartiere 4. Die Teilnehmer am Gans weitskamp 4. 1937. 1937. Weibens an an das Quartieramt der 1937, Halle-Zaale, Gansweitskamp 16, Zimmer 17, Telefon: 278 21.

voll stattfand. Gedächtnischor, gemeinsamer Gesang wuchsen ab. Man hatte dazu aus Heinrich Anader 4 Jahre" sechs Sonette ausgesprochen. Ein Adelschor erkante durch die Frische und Reinheit, mit der er seine Wiederlang. Direktor Sena gab den jungen Menschen ein mahendes Wort mit auf den Lebensweg: „So viel Freiheit ist, da ist viel Freizum, doch nicht ist der Weg der Pflicht, den die schiedenen Handeschüler selber geführt wurden, sollten sie aus eigenem Willen und freiwillig aus Mitleidigkeit gehen. Er gab ihnen dann den Hinweis zum Vorbild setzen, die-friedlichen Willens. Die Teilnehmer an dem Gansweitskamp 4. 1937. 1937. Weibens an an das Quartieramt der 1937, Halle-Zaale, Gansweitskamp 16, Zimmer 17, Telefon: 278 21.

### Kein Straßenverkauf von Milch am 2. Jüngling

Es wird darauf hingewiesen, daß am 2. Osterfesttag kein Straßenverkauf von Milch und Wollereiprodukten stattfindet. Die Hausfrauen von Halle und Umgebung werden deshalb gebeten, ihren Milchbedarf bereits am 1. Osterfesttag anzufordern. Die Belieferung mit Milch wird durch diese Regelung nicht berührt.

### Ferienunterrie im Reiten

Die Reiterei in Deutschland befindet sich zur Zeit in einer starken Aufwärtsentwicklung. Immer mehr wird wieder beliebte Volkssport gepflegt und von weitehen Krei-

**8. Add 2** Friedrich Müller

len der Bevölkerung ausgeübt, insbesondere ist es unsere Jugend, die an ihm weitehend interessiert ist. Dieser Tatsache Rechnung tragend, veranstaltet die Reit- und Fahrliche Gmritz-Halle e. V. die kein Gewerbsinstitut ist, sondern ein gemeinnütziges Unternehmen mit dem Ziel, den Reitsport möglichst allen Parteil- und Volksgenossen zugänglich zu machen. Es soll eine Ferienunterrie für Anfänger und Fortgeschrittene. Diese Kurse werden zu außer-gewöhnlich günstigen Preisen durchgeführt und erstrecken sich auf Reiten, Voltigieren, Wartung und Pflege des Pferdes.

### Quartiere gesucht

für den Gauwettkampf vom 1. bis 4. April. Die Ansätze der jungen Schallenden des Kampfes des Gauwettkampf vom 1. bis 4. April zum Gauwettkampf des 1. 1937, 1937 in Halle an. 500 Jungen und Wädel treffen am 1. April ein und für diese Kameraden ist Unterkunft zu beschaffen. Die Gausverwaltung bittet deshalb die Hausweirtschaften, Privatquartiere zum Auf-nahme zu stellen. Die Ansätze des Quartiers-amtes lautet: Quartieramt für den 1937, Halle (Saale), Robert-Franz-Ring 16, Zimmer 37, Telefon 278 21.

Schöne Trotha, Wasserfall Unterpost Schöne Trotha: 100 Meter im alten, Schiffsbau; fünf fahrende Schiffe Dampf-Campagne, ein fahrender Dampf-Wandte.

### Oberstmann Balzer

zur Heeresnachrichtenschule Halle verlegt. Zum 1. April ist der bisherige Kommandeur der Nachrichtenschule 14 (Leipzig), Oberstmann Balzer, zur Heeresnachrichtenschule nach Halle verlegt.

Oberstmann Balzer ist am 4. Oktober 1889 in Estrela bei Halle geboren und trat nach Besuch der Schule beim Infanterie-Regiment 107 in Leipzig ein. Er kämpfte während des Krieges an den verschiedensten Fronten im Osten und Westen und war u. a. Divisionsschichtführer, Kompaniechef in der großen Landkriegsarmee bei Cambrai. In der Nachkriegszeit war er Hauptmann und Kompaniechef in der Nachrichtenschule 4 in Dresden. Später wurde er zur Artillerie-schule nach Flörsheim kommandiert und feht 1934 in Königsbrück die Nachrichtenschule Königsbrück. — Oberstmann Balzer ist ein Vetter des am Heeresnachrichtenschule Halle wirkenden Oberstmanns gleichen Namens.

## Familienkunde in der Schule

### Jeder Schüler stellt bis zum Schulabgang seine Ahnentafel fertig

Die Pflege der Familienkunde und das Anlegen von Ahnentafeln sind, laut der Reichserziehungsminister grundsätzlich den Schülern zu Pflicht gemacht. Zur Ausübung des Reichserziehungsminister der Wirtschaftserziehungsminister, daß die Schüler und Schülerinnen von 7. Schuljahr an auf Aufstellung einer Ahnentafel bis mindestens in den Großeltern, möglichst aber bis zu den Urgroßeltern anzuleiten sind. Jeder Schüler und jede Schülerin muß spätestens beim Abgang von der Volks-, Mittel- oder höheren Schule die Ahnentafel fertiggestellt haben. Bei der Feststellung der Unterlagen für die Ahnentafel ist mit dem gebotenen Takt vorzugehen, z. B. bei Kindern unehelicher Geburt und bei Eltern zu vermeiden, sind vor-zusetzen zu vermeiden, die die Schüler ohne Mitteln der Stabes- und Pfarrämter beitragen können. Das Ergebnis des Unterrichts in Familienkunde muß, so bestimmt die Verfügung, eine Stärkung des Willens zu verantwortungsvoller Familienpflege und eine Erweiterung des Familienbegriffes zum Volksgemeinschaftswillen sein. Die Schüler sollen erkennen, daß ein unzerrennliches Gewebe aller deutschen Familien und Stopen zum Volke verbindet und daß das Volk ein überdauerndes Lebens- und Wertegut darstellt, das den Vorrang hat vor dem Einzelgelingen und der Einzelfamilie.

### Schleswig-Holstein

Die Reichskammer Deutschlands. Unter allen Gemütsarten kommt dem Kopf die größte Bedeutung zu. Er ist die Quelle aller Gedanken und Taten. Er ist die Quelle aller Tugenden und Laster. Er ist die Quelle aller Wissenschaften und Künste. Er ist die Quelle aller Fortschritte und Entdeckungen. Er ist die Quelle aller Glückseligkeiten und Unglücken. Er ist die Quelle aller Hoffnungen und Enttäuschungen. Er ist die Quelle aller Freuden und Schmerzen. Er ist die Quelle aller Leben und Sterben. Er ist die Quelle aller Ewigkeiten und Vergänglichkeiten. Er ist die Quelle aller Herrlichkeiten und Niedrigkeiten. Er ist die Quelle aller Majestäten und Demütigungen. Er ist die Quelle aller Ehren und Schanden. Er ist die Quelle aller Ruhmen und Schanden. Er ist die Quelle aller Freuden und Schmerzen. Er ist die Quelle aller Leben und Sterben. Er ist die Quelle aller Ewigkeiten und Vergänglichkeiten. Er ist die Quelle aller Herrlichkeiten und Niedrigkeiten. Er ist die Quelle aller Majestäten und Demütigungen. Er ist die Quelle aller Ehren und Schanden. Er ist die Quelle aller Ruhmen und Schanden.

### NSKK-Sturm I/M 38

hielt einen Kameradschaftabend ab. Der Motorium I/M 38 hielt einen hochgelungenen Kameradschaftabend ab. Am großen Saal des Saals „Alt-Halle“, Leipziger Straße, hatten sich die Kameraden mit ihren Angehörigen versammelt. Als Vertreter der Motoristafel I/M 38 war u. a. der Stellvertreter Obertruppführer Gottf. G. erschienen. Zu Beginn der Veranstaltung hielt der Führer des Sturmes, Obertruppführer W. K., die Anweisungen willkommen. Er wies auf die großen Aufgaben des NSKK hin und führte aus, wie Sturm I/M 38 im vergangenen Jahre jederzeit mit Erfolg seinen Mann gestellt habe. Für ihn als Führer des Sturmes sei es in besonderer immer eine Freude zu sehen, welche gute Kameradschaft im Sturm wie auch außerhalb des Sturmes im Dienst herrsche. Die Ansprache schloß mit Gleichheit auf den Führer. — Dann wurde von Angehörigen des Sturmes ein abwechslungsreiches Programm abgewickelt. Es fand ein Schachturnier statt. Es folgte ein Vortrag über den Kampf der Kameraden mit dem NSKK. Der Vortrag wurde von dem NSKK-Mitglied Obertruppführer G. gehalten. Es folgte ein gemeinsames Frühstück. Es folgten gesellige Darbietungen und weitere Vorträge; am Ende wurde eine Schlußfeier abgehalten. Es wurde ein gemeinsames Frühstück abgehalten. Es wurde ein gemeinsames Frühstück abgehalten.

### 25 Jahre Straßenbahnen

Morgen feiert der Straßenbahndirektor Wilhelm Walter sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Wsag. Er ist langjähriger Leiter unserer „Saale-Zeitung“.

### Gültigkeit der Krankenscheine

Neuregelung und Vereinfachung. Der Reichsarbeitsminister hat einleitende Vorarbeiten für Krankenscheine und Verlängerungsscheine beantragt. Die neuen Bestimmungen gelten für ärztliche und zahnärztliche Behandlung. Die Krankenscheine enthalten nicht nur die für den Kranken und für die Krankenkassen notwendigen Angaben, sondern auch die für die Krankenkassen erforderlichen Angaben über die Leistungen. Von besonderer Bedeutung für die Versicherer ist aber nicht nur die neue äußere Gestaltung der Scheine, sondern vor-

### Niemand ist zu jung, um Deutschland zu dienen

Jahrgang 1927 geschlossen im Jungsport und die Jungmädelschaft. allem die Tatsache, daß auch ihre Gültigkeitsdauer einheitlich geregelt ist. Die bisherige Pauschalregelung ist abgeschafft. Einzig gelten die Krankenscheine in der gesamten sozialen Krankenversicherung einheitlich für das Kalendervertriebsjahr, in dem sie ausgestellt werden. Zur Verwaltungsvereinfachung ist bestimmt worden, daß der Krankenschein für eine ärztliche Behandlung, die nach dem 20. des letzten Monats eines Kalendervertriebsjahres beginnt, und der Krankenschein für zahnärztliche Behandlung, die nach dem 10. des letzten Monats eines Kalendervertriebsjahres beginnt, grundsätzlich auch für das folgende Kalendervertriebsjahr gelten. Der Krankenschein verliert jedoch seine Gültigkeit, wenn die Behandlung nicht spätestens eine Woche nach Ausstellung beginnt. Ein Verlängerungsschein wird nach Ablauf der Geltungsdauer des Krankenscheines ausgestellt, wenn Weiterbehandlung erforderlich ist. Die am 1. April in Kraft tretende Neuregelung bedeutet einen weiteren erheblichen Fortschritt in der vereinfachenden Vereinfachung in der Krankenversicherung.

### Der Polizeipräsident teilt mit:

Besten gegen 9.30 Uhr stehen auf der Kreuzung Gansweitskamp/Leipziger Straße ein Kraftfahrzeug und ein Radfahrer zusammen. Beide Fahrer kamen zu Fall, verletzten sich aber nicht. Das Kraftfahrzeug wurde leicht beschädigt. — Gegen 12.30 Uhr wurde an der Ecke Dresdener Straße/Gansweitskamp ein Kraftfahrzeug von einem Auto angefahren. Verlesenen wurden nicht verletzt. Das Kraftfahrzeug wurde leicht beschädigt.

### Ab- und Radfahrer in den Frühling

An den Osterferien veranlassen die Stadt-Wandergruppen viele Radfahrer und zwar ins Untrübe-Jiegetroder Forst und in die Dübener Heide. Beide Gebiete be-ginnen am Osterfesttag früh 7 Uhr am Rudolf-Jordan-Platz. Die Fahrer erstrecken sich über beide Osterfesttage. Die Fahrstrecke betradt für beide Tage ungefähr 130 Kilometer.



# HJ-Führerlag auf der Rudelsburg

## Ausgestaltung der Gebietslagung Mittelrand in Merseburg und Tenna am 7. April

Bad Naua, Am 22. und 23. März fand hier auf der Rudelsburg eine Arbeitslagung aller Mann- und Jungmannführer sowie der Abteilungsleiter des Gebiets Mittelrand stand. Die Tagung, an der zum ersten Male auch die Führer der neu aufgestellten Banne teilnahmen, trat in erster Linie der Ausgestaltung der Führerlagung des Gebiets am 7. April sowie der Vorbereitung der Sommerlager und Fahrten dieses Jahres.

Die Führerlagung des Gebiets am 7. April, die nach dem Willen des Gebietsführers zu einem Erlebnis für jeden Führer und jede Führerin werden soll, wird wie im vergangenen Jahre in der Rudelsburg am Vormittag des gleichen Tages im Ständehaus in Merseburg eine Tagung des Arbeitskreises für die HJ-Beimbehaltung im Gebiet Mittelrand unter dem Vorsitz des Leiters der Rudelsburg. An dieser Tagung werden die Kreisleiter der NSDAP, die Landräte, die Oberbürgermeister und Bürgermeister der freisäbigen Städte, Arbeitsteiler sowie die Führer der HJ und des BDM teilnehmen. Der Nachmittag vor der Führerlagung ist angeschlossen mit Sonderlagungen des BDM und verschiedener Abteilungen, auf denen Vertreter der unabhängigen Kremler der Reichsjugendführung sprechen werden. Am nächsten die große Kundgebung, in der die Mitglieder die Rede des Stellvertreters des Reichsjugendführers, Stadtsführers Hermann Lauterbacher, sieht, werden 3000 HJ- und BDM-Führer und Mannschaften am Städtchen vorbereiten. Am nächsten des ersten Tages der Vorbereitung gab der Schulungsleiter des Bannes Raumburg (203) einen feierlichen Überblick über die geschichtliche Vergangenheit des südlichen Teiles unseres Gaues.

In den frühen Morgenstunden des nächsten Tages verarmte sich die Führerschaft vor dem kleinen Dorffriedhof in Saale-C. Schwelger nahm sie vor dem Grabmal der beiden Kämpfer für eine nationale Ehre, Führer und Kampflieger, Gebietsführer Redemeyer leitete im Namen seiner Kameraden einen Kranz nieder.

Auf der Rudelsburg nahm die Tagung dann ihren Fortgang mit der Vorbereitung der Sommerlager für die Lager und Fahrten. Aus den Berichten der Mann- und Jungmannführer über die bisherigen Erfolge bei der Musterung und Erlangung der Teilnehmer wurden die Kameraden, aber auch die Kameradinnen, mit Unterstützung anderer Betriebsführer und anderer Stellen erfrischt. Einige Betriebe haben ihr Verständnis für die Arbeit der Führerschaft im allgemeinen und für das Freiwerden der Führer durch zum Ausdruck gebracht, daß sie allen ihren Fähigkeiten den vollen Unkostenbeitrag für das Lager oder die Fahrt zur Verfügung stellen unter gleichzeitiger Weiterzahlung der Löhne. Gebietsführer Redemeyer betonte, daß jeder Junge, der den Weg zur nationalsozialistischen Jugend gefunden habe, auch in einem Sommerlager teilnehmen müsse. In den folgenden Jahren gehe er dann auf Fahrt in die anderen Gauen Deutschlands. Die Teilnahme an den Lagern und Fahrten sei auch

keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Anerkennung für die Leistungen im täglichen Dienst der Hitlerjugend. Im weiteren Verlauf der Tagung fanden Fragen der Organisation, der sozialen Arbeit und des Jugendberufsberatung ihre Klärung.

### Steinflengrab mit Beigaben

aus der Zeit 2500 vor Christi.

Sangerhausen. In einer Totenruhe wurde in 1,20 Meter Tiefe eine zweite vorgeschichtliche Grabstätte freigelegt. Es handelt sich um eine noch zu erhaltene Steinplatte mit einem noch vollständigen Vorderfuß. Die Steinplatte hat eine Länge von 1,50 Meter und ist 76 Zentimeter breit. Als Beigaben wurden eine kleine Urne von 12 Zentimeter Höhe und 11 Zentimeter oberem Durchmesser aufgefunden, die leider durch Erdbrand in 20 Stücke zerbrochen war. Auch diese Urne ist der Kulturstufe um etwa 2500 Jahren vor Christi Geburt zuzurechnen. Die Lage der Steinplatte war von West nach Ost. Das Skelett lag mit dem Kopf nach Westen und bildete nach Westen.

### Quedlinburg soll schöner werden

#### Neuere Gestaltung der städtischen Finanzen.

Quedlinburg. Der Haushaltsplan für 1936, der bei seiner Aufstellung mit dem verhältnismäßig geringen Fehlbetrag von 22.169,44 Mf. abschloß, konnte im Verlauf des Rechnungsjahres völlig ausgeglichen werden. Darüber hinaus konnten sogar dank der Verminderung der Wohlfahrtskosten und der Erhöhung des Steueraufkommens rund 150.000 Mf. zur Auflegung in Bildung verwendet werden. Der Haushaltsplan für 1937, mit dem sich die Ratsherren jetzt beschäftigen, ist ebenfalls ausgeglichen. Die Gesamtwirtschaft der Stadt läßt eine ruhige, aber doch sichere

Aufwärtsentwicklung erkennen. Der Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe auf 6.671.563 Mf. im ordentlichen und auf 6.609,24 Mf. im außerordentlichen Einsefgelegt wurde, steht neben dem vollen laufenden Finanz- und Vermögensplan ein weiteres Bildnis von 200.895,58 Mf. vor. Welt höher als diese Ziffer waren in den Jahren vor der Weltwirtschaftskrise die Fehlbeträge. Während am 31. März 1934 noch 1188 anerkannte Wohlfahrtsempfänger unterstellt werden mußten, wird für das Jahr 1937 nur noch mit 25 im Monatsdurchschnitt gerechnet. Die Zahl der mitternachtslosen Wohlfahrtsempfänger ist seit 1934 rund um die Hälfte gesunken. Um den Fremdenverkehr noch weiter zu heben, sind im Haushalt zur verstärkten Verschönerung 5000 Mf. mehr in Ansatz gebracht worden. So sind auch im Haushalt der Hochbauverwaltung 2500 Mf. zur Unterstützung der Fremdenverkehrsverbände und zur Verbesserung des Stadtbildes vorgesehen. Aus demselben Grund sind vorgeschlagen, die Kosten der Gartenverwaltung einen Mehrumsatz von über 7000 Mf. auf. Zur Erweitern der Stumpfsäbiger Brücke, die im Interesse der Verkehrsüberbrückung dringend notwendig ist, sind 15.000 Mf. bereitgestellt. Die hiesige Schmelzfabrik vom Roten Kreuz, die im Jahre 1933 gebildet wurde, und zwar als städtische Organisation, wird aufgelöst, dafür treten die Schmelzer auf einer selbständigen, allein dem Roten Kreuz unterstellten Organisation zusammen.

### Erbslicher Willkader.

Blankenburg (Hara). Aus den oberen Bezirken des Kreises Blankenburg wird erbslicher, durch Schmarhild verurteilter Willkader gemeldet. Fortschritten, Bauern und Landwirte werden gemeinsam geeignete Maßnahmen treffen. Mehrere hundert Morgen wertvolles Land sind von dem Willkader betroffen.

### Wahltag für die Ferkel.

Witterfeld. Während bisher hier für die Ferkel nur die Wahltag in der Wolfener Schlachthof bestand, wurde jetzt auch in der Farbenfabrik der HJ, die Aufstellung eines Wahltag vorgenommen. Weiter wurde eine Ferkel bei der Witterfelder Aktienbrauerei gegründet.

### Zuchtschweine-Verfeigerung

#### und 88. mitteldeutsche Viehtrieb-Verfeigerung.

Raumburg. Die 200. Zuchtschweine-Verfeigerung mit Sonderverkauf von 6.284 Schweinehäuberverbandes Sachsen-Anhalt, nach Wittlich vorzeitig bei reger Beteiligung und Verkauf hier hielt. Die 18. deutschen weißen Geflügelweine. Über acht Monate alt, erbrachten sie 1214 bis 250 Mf. pro Stück, aber sechs bis acht Monate alt waren 33 Stück zur Stelle. Die erzielten Preise zwischen 180 und 280 Mf. In der Abteilung deutsche veredelte Landhühner, über sechs bis acht Monate alt, kamen die beiden Tiere auf je 200 Mf., während tragende Geflügelweinen (14 Stück) 180 bis 270 Mf. einbrachten. Die 88. Zuchtschweineverfeigerung des Verbandes wird wieder in Raumburg sein und zwar am 26. Mai und weiter eine Ferkel-, Zucht- und Verkaufsverfeigerung am gleichen Tage. Der Plan zur Errichtung einer Verfeigerungshalle am Witterfeld ist nun feierlich beschlossen worden, da das nötige Gelände dazu bereit ist. Nach der Zuchtschweineverfeigerung wurde eine größere Verfeigerung (die 88. des Hindfleisch-Verbandes Sachsen-Anhalt) mitteldeutscher Viehtriebverfeigerung (eine 5. in der Reihe) am 9. Juni in Uten am Markt verbunden, und die Mitglieder des Kreises der Verbandesbauernräte hatten am Vortage aus Verfügungsräumen ausrechnen können. In Nr. 1 fanden 3 Stück zum Verkauf, 15 Monate und ältere Bullen, 3 Ferkel, 700 und 900 Mf.; Klasse 2, Bullen 14 bis 15 Monate, 18 Stück, 640 bis 940 Mf.; Klasse 3, eine Geflügelweine aus 1000 Mf.; die anderen 12 Stück 880 bis 670 Mf.; weibliche Tiere, Klasse 4, Ferkel 13 Stück, 220 bis 580 Mf.; Klasse 5, Ferkel, 20 bis 24. Juli 1936 gebredt (7 Stück) 610 bis 780 Mf.; Klasse 6, Ferkel, vor dem 24. Oktober 1936 gebredt (7 Stück) 550 bis 700 Mf. und Klasse 7, Ferkel, nach dem 24. Oktober 1936 gebredt, und ungedeckte (14 Stück) 200 bis 400 Mf. Die nächsten Verfeigerungen in Raumburg finden statt: am 26. Mai, 7. Juli, 4. September und 27. November.

### Selbstame Unfallserie

#### an dem Unfallflüchtigen, der an eine Wirtshaus vom Jahre 1874 erinnert.

Donndorf (Unstrut). Erst vor einigen Tagen verunglückte eine Einwohnerrin tödlich dadurch, daß sie unter ein Holzfahrzeug geriet. Am Dienstag ereignete sich nun ein fast gleichartiger Vorfall, bei dem der 73jährige Rentner Wilhelm Döring schwerer Verletzungen erlitt. D. hatte einem Bekannten beim Anfahren von Holz geholfen. Beim Anfahren des Fuhrwerks geriet er unter die Räder. Der Unfall ereignete sich an der gleichen Stelle, an der in der vorigen Woche die Einwohnerin Frau Bandes und im Jahre 1933 der Landwirt Hermann Engelhardt tödlich überfahren wurden. An der Unfallstelle, die sonst nichts besonderes aufweist, befindet sich ein Felsen, der an eine Wirtshaus erinnert, die seit im Jahre 1874 abgestürzt hat. Inzwischen hat die Wirtshaus vier Donndorfer Einwohner beim Holzfahren in der Nähe dieser Stelle verunglückt, davon drei tödlich.

Was schon die Kleidung und hilft sparen? Fewa



Billing Erdal Schuberzeme

glaube ich auch Deinen Wünschen entgegenzukommen, wenn ich Dir Deine Freizeitmöglichkeit. Du hast mir bemerkt, daß Du ohne Deine Bühnenlaufbahn nicht leben kannst; ich aber habe es fast, mich bauernd belagern und betragen zu lassen. Alles Geschliche zwischen uns wird Dr. Arnold erledigen.

Dannes-Ullrich von Dohdörfer. Mit knirschenden Zähnen, stierend vor Mut traf Eilo den Brief gelesen. Jedes Wort traf sie wie ein Donner Schlag. Das, das war doch gar nicht möglich — konnte doch gar nicht möglich sein. Nicht sie — nicht Dannes beehrte die Scheidung! Wie ein lästiges Insekt schüttelte er sie von sich ab. Und diese Unfug, abscheulichen Anbetungen über ihr Leben, die dieser Brief enthielt! Wenn Dannes alles wüßte — nun so war der Ausgang des Scheidungsprozesses für sie ein verurteilendes! Was aber wüßte Dannes? Wer hatte es ihm angetrauen? Wer aber hatte überhaupt Interesse daran, daß ihre Ehe geschieden würde? Nur einer! Wenzel! Sollte er? Nein, unmöglich, denn mit einem Scheidungsbescheid hätte er sich ja selbst Dannes als Pfeiler entfernt, der sich selbst wüßte, was er tat, sofort. Er mußte ihr Rede stehen. Er mußte ihm Gott, wenn das von ihm ausgegangen war!

Jorn und Mut übermannten sie. Sie meinte, hätte, tolle, schluchzte und leate sich stierend vor Angst und Empörung, „doch man ihr das anbeten hätte“, an Welt. Wenzel mußte den Arzt rufen und Herrn Amreiter telefonieren, daß er augenblicklich kommen müßte, die anäthetische Frau lie plötzlich erkrankt und verannde dringend nach ihm. Herr Amreiter rief alles im Stich und kam. Er armete auf, als Eilo, als er es erfuhr, als Scherztrank oder gar — als Sterbende antrat. Ihre Besessenen waren sogar sehr ruhig. Sie präbete Gift und Welle und war ziellos in ihrer Wit über die „unglaubliche Unverschämtheit“ ihres Dannes.

Als Wenzel Amreiter endlich erfuhr, um was es sich eigentlich handelte, beugte er eine abgerundete Empörung über das Vorzeichen Dannes Dohdörfers. Innerlich aber jubelte er beinahe darüber. Der Baron hatte ihm ja den größten Wohlstand damit getan. Er hätte sich aber sehr wohl, das in diesem Augenblick nicht trauen, denn Eilo war von einem schweren Nervenkranken gegen ihn selbst befangen. Er merkte sofort, auf was sie anspielte.

Es gelang ihm indes sehr bald, sie zu beruhigen und sie davon zu überzeugen, daß sie ihm bitter Unrecht tue mit ihrem häßlichen Verdacht, da er völlig schuldlos an all diesen Sachen war. Nach langem zügigen Zureden hatte er sie endlich so weit, daß er ruhig und vernünftig mit ihr reden konnte. Nun bot er all seine Verdammung auf. Er fühlte ihr immer wieder vor, daß es für sie und ihre Frau direkt ein Glück bedeute, wenn sie von dieser Ehe, die doch für sie nur eine Fessel und ein Hindernis lie, wieder frei würde. Sie selbst und die Wänsche, die er an Eilos Freiwerden knüpfte, wüßte er sehr wohl, daß sie sich selbst wüßte, was er tat, sofort. Er mußte ihr Rede stehen. Er mußte ihm Gott, wenn das von ihm ausgegangen war!

„Ja, ja, das ist alles nur so wahr, Wenzel, wie du mich verurteilst! Du better, lieber, treuer Mensch, den ich auf der Welt befinde!“ Sie drückte Wenzel Amreiters Hände und schaute ihn an. Wenn die Scheidung an und für sich hätte ich gar nichts. Aber —

„Ich weiß, was du sagen willst, Eilo. Ich verhebe dich auch ohne Worte.“ Eilo ließ sich und senkte den Kopf. „Aber ich will doch nicht als verurteilender Teil geschieden werden. Wenzel!“ Sie hob die Hände und stampfte mit dem Fuß auf. „Ullrich, liebste, das ist auch meine

Ansicht! Und wir müssen Himmel und Hölle in Bewegung setzen, daß wir das erreichen. Ebenfalls, wenn ich keine Mittel noch Wege kenne, darauf kannst du mich zählen. Und was ist mein Lohn, wenn es mir gelingt?“

„Wenzel, das werde ich vielleicht doch noch Frau Amreiter, richtiggehend mit Ehe und Namen, vorausgesetzt natürlich, daß Du mich ab und zu mir zur Höhe läßt.“

„Um diesen Preis, Eilo, mag ich alles — ich habe einen Plan. Wir werden den Spieß umdrehen, wir werden überzeugen, deinen Mann auf einer Untrene erlappen zu können. Wenn's auch viel Geld kosten wird, ich werde deinen Mann durch einen gewissen Detektiv beobachten lassen. Vielleicht gelingt es uns doch, da irgend etwas zu konstruieren.“

„Ach du liebes Berrädte! Mit diesem Plan werden wir wenig Glück haben.“

„Beruhigen können wir's trotzdem mal, Eilchen. Ich weiß ja aus eigener Erfahrung, wie langsam das sogenannte starke Geschlecht ist.“

18. Kapitel. Seit der Baron Dohdörfer „lebend“ geworden, das heißt, seine Wänsche nicht mehr trug, hatte das arme Eppel einen großen Teil ihrer Unbelangenheit im Aufstreuen verloren. Bildete sie sich das nur ein oder was es Wahrheit, sie fühlte die großen dunklen Augenringe, die sich um ihre müdernd, beinahe tragend auf sich zuhen — besonders wenn sie sprach oder lachte. Rudenzia hob sich dann der dunkle Kopf Dohdörfers. Er lautete. Wenn Eppel das bemerke, schanden in einem Male ihre Pflichtigkeit vor gute Laune, die sich mit der Rückkehr aus Wien, wo sie so viele Vorfälle hätte befehen müssen, sofort wieder einstellt hatten. Sie wurde dann schweigen, was sie in beinahe unnützig und sinnlos tragenden Worten, um aus der Nähe des Barons zu kommen. Das ganz freilich nicht immer, glückte im Gegenteil nur

äußerst selten. Bei der täglichen Arbeit mußte sie stillstehen und sich anbauen lassen. Bei den Morgenriten, wo man in angelegener Unterhaltung, wie an Seite durch den französischen Wald trabte, war es auch nicht möglich, diesen Wänschen auszuweichen. Aber da war doch eine räumliche Entfernung zwischen ihnen. Anders bei den Autotouren, die man oft unternahm. Dann lag Eppel vorn neben dem Baron, der nun selbst schaffte, so dicht in dem engen Raum, daß sie sich fast oft und bei jeder Schwanfung des Wagens die Körper der fahrenden bekränzte. So sehr auch Eppel abrückte und sich in die Ecke zwang. Eine Quelle der Angst waren diese Autotouren für sie und doch waren sie so schön! Nie war der Baron aufgeschlossener und sah sich persönlicher als auf diesen Touren. Ausgelassen und veranlagt wie ein kleiner Junge konnte er da sein. Eppel lernte ihn von einer ganz neuen Seite kennen. Es war rührend zu beobachten, wie glücklich er war, daß er nun die Schönheiten der heimatischen Gegend wieder sehen und erkennen konnte. Mit Eilo und Fremde konnte er keinen Vergleich mehr halten. (Fortsetzung folgt.)

### Die Verleihung des Beethovenpreises

Für die Verleihung des 1927 zum 100. Todestag Ludwig van Beethovens vom Preussischen Staat geschaffenen „Beethovenpreises“ hat der Reichsjugendverband seine Bestimmung getroffen, daß der Senat der Akademie der Künste, Abteilung für Musik, in jedem Jahre über die Zuerkennung zu beschließen habe. Die Verleihung erfolgt durch eine Abstimmung in der eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist. Die Bestimmung des Ergebnisses soll am Todestag Beethovens, am 26. März, vorgenommen werden. Der Preis betragt jährlich sechshundert Mark, er kann nicht geteilt werden und darf nur einmal an denselben Komponisten verliehen werden.







**Familien-Nachrichten**

Nachruf!

Heute morgen gegen 9 Uhr sind im Betriebe des Vitzhumschachtes unsere beiden jungen Kameraden, der

**Häuer Walter Petri**

aus Thondorf, im Alter von 31 Jahren, und der

**Fördermann Walter Müller**

aus Burgörner-Altdorf, im Alter von 24 Jahren durch niedergehendes Gestein tödlich verunglückt.

Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieser braven Kameraden, denen wir in unseren Reihen ein bleibendes Andenken bewahren werden.

Vitzhumschacht, den 24. März 1937.

**Führer und Gefolgschaft des Vitzhumschachtes der Mansfeldscher Kupferschieferbergbau A.G.**

**Danksagung.**

Für die überaus zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschienenen sagen wir allen unser herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberlehrer Keller für seine tröstenden Worte, der Kameradschaft ehem. Preuß. Garde, Halle a. S., der Kameradschaft „2. Sept. 1870“, Halle a. S., den Sangesbrüdern vom Gesangsverein „Sang und Klang“, seinen Berufs-Fachkollegen vom Reichsverband der Generalagenten und den Beamten und Angestellten der Vera-Ges. „Zürich“, Geschäftshalle, sowie den Hausbewohnern. Es ist uns ferner ein Bedürfnis allen für die schönen Blumenspenden zu danken.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Else Leiss, geb. Rückmann.**

Halle (Saale), Karwoche 1937.  
Olearienstraße 10

**Familiennachrichten**

(Nach Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben.)

**geb.:** Richard Boerth, 62 Jahre; Gertraud Weiffert, 17 Jahre; Bertha Richter, geb. Lind, 80 J.; Ludwig Richter, 72 Jahre.

**geb.:** Erich Günther, 26 Jahre; Arthur Ranthe, 56 Jahre.

**geb.:** Rudi Richter, 2 J.; Ernst Seidel, 75 Jahre.

**geb.:** Anton Dörber; Willy Hönke, 47 Jahre.

**geb.:** Emil Schell, 68 Jahre; Niederleidenwerfen; Marg. Schmeijer geb. Linger, 50 Jahre.

**geb.:** Frieda Forstmann; Margarete Bühlmann geb. Peter, 28 Jahre.

**geb.:** Carl Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**geb.:** Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Frau Bremer, 61 J.; Gangerhausen; Eine Enne geboren; Reife, 75 Jahre; Selma Bente geb. Gönke, 72 Jahre.

**Offen verloben....**

und dazu die seit 3 Generationen bewährten

**Trauringe**

**JUWELIER TITTEL - HALLE**

Goldschmiedemeister — Schmeerstraße 12

**Wichtig wie das „A B C“  
Kauft Sportartikel nur bei Schnee!**

**Familien-Drucksachen**

schnell, sauber - Otto Hendel-Druckerei, Halle

**Wachstuch**

— Tischdecken — vom Stück — **Statt** viele neue schöne Muster, billig und gut

**Hugo Hebab** Nachf., Gr. Ulrichstr. 3

**Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld**  
kauft Juwelier **TITTEL**  
Goldschmiedemeister  
Schmeerstraße 12

**Automarkt**  
1 1/2 - 20 -  
Sitzwagen  
preiswert zu  
Anfragen unter 3  
1624 an die Ge-  
schäftsstelle  
Sitzwagen  
2% Zp., 1% Jahr  
bezahlt, sofort  
zu bezahl. Off.  
unter 3 1632 an  
die Gesch. d. Sit.



Horn-Eiercreme	Alkohol. % Fl.	1/2 Fl.	1/4 Fl.
Horn-Eierwein-	20 %	3.50	1.75
brand	20 %	3.70	2.00
Horn-Schokoladen-	20 %	2.60	1.35
Eiercreme			

Aus im eigenen Betrieb frisch ausgepackten Mäheren. Horn-Eiercreme ist von vorzüglicher Qualität und hat allgemein Anklang gefunden. Steigende Umsatzzahlen sind der sprechende Beweis für Güte und Preiswürdigkeit.

**Horn-Liköre**

Abschlecker	20 %	
Kümmelkör	20 %	
Curacao	20 %	
Danziger Goldwasser	20 %	
Kakao weiß	20 %	
Glühwürmchen	20 %	
Kakao mit Nuss	20 %	
Kirsch mit Rum-Likör	20 %	
Cherry-Brandy	20 %	
Krokantlikör	20 %	
Karlsfürst-Magenlikör	20 %	
Pfefferminz, weiß	20 %	
Schokoladenlikör	20 %	
Stonsdorfer	20 %	
Rosenlikör	20 %	
Vanillelikör	20 %	

**Horn-Edel-Liköre**

Abschlecker	40 %	3.50	1.50
Ananas	30 %	3.50	1.75
Altsch-Doppel-Kümmel	30 %	3.50	1.75
Cherry-Brandy	30 %	3.50	1.75
Cordial-Likör	30 %	3.50	1.75
Curacao, weiß oder braun	30 %	3.50	1.75
Danziger Goldwasser	30 %	3.50	1.75
Schokoladenlikör	30 %	3.50	1.75
Maraschino	30 %	3.50	1.75
Orange-Curacao triple sec	30 %	3.50	1.75
Prunelle	30 %	3.50	1.50

**Bittere und Halbbittere**

Original Horn Boosecamp of Maagbitter	40 %	3.50	1.50
Boosecamp of Maagbitter Extra	40 %	3.50	1.50
Grippler	30 %	2.50	1.75
Aromatischer	30 %	2.50	1.75
Angustura	40 %	3.00	1.00
Horn-Kräuterbitter	30 %	3.50	1.50
Stonsdorfer Kräuterbitter	30 %	3.50	1.75
Karlsfürstlicher Magenlikör	40 %	3.50	1.75

**Horn-Spitzen-Liköre**

Horn-Edel-Kirsch	30 %	
Horn-Orange	30 %	
Horn-Zitronen-Likör	30 %	
Horn-Johannbeeren-Likör	30 %	
Horn-Erdbeeren-Likör	30 %	
Horn-Himbeeren-Likör	30 %	
Horn-Apricot-Brandy	30 %	
Horn-Blackberry-Brandy	30 %	
Horn-Diätiker (Kloster-Likör)	41 %	
Horn-Kräuterlikör	41 %	
Horn-Magenlikör	41 %	
Horn-Getreidekümmel	30 %	

Sämtliche Preise einschließlich Flasche. Keinerlei Nachforderung.

**Horn**  
Weingroßhändler, Leipzig  
Verkaufsstellen in Halle a. S.:  
Morseburger Straße 9, Telefon 344 57  
Steinweg 55, Telefon 344 75  
Große Ulrichstraße 37  
Große Steinstraße, Ecke Zinksgartenstraße 15, Telefon 345 85  
Leipziger Straße 63  
Verkauf zu gleichen Preisen bei:  
Willy Liabe, Paul-Berck-Straße 138.

**Es macht Freude**



einen Mantel zu tragen, der in Stoff, elegantem Schnitt, solider Verarbeitung allen Anforderungen so entspricht wie unsere modernen

**Slipons**

Dah sie trotz dieser guten Eigenschaften billiger sind, beweisen die nachstehenden Preise:

- Gabardine-Slipon und Raglan 32- 39- 49- 59- 72- 89-
- Cheviot-Slipon und Raglan 29- 39- 49- 58- 65- 78- und höher
- Shetland-Paletots 36- 49- 58- 69- 78- 88- und höher

Auch für stärkere Herren die passende Kleidung fertig am Lager.

**G. Assmann**

Das Haus der Herrenmoden  
Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49

**Sanitas**  
-Schuhe  
Fußpflege  
am Stadtbld  
Bismarckhaus  
Ruf 237 18

Für die zahlreichen Wünsche und Geschenke anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Ursula sowie unserer Silbernen Hochzeit sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank  
**Otto Berger und Frau**  
Halle (Saale), Palmarum 1937  
Wegscheiderstr. 5

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter erwiesenen Aufmerksamkeit ist es uns nur auf diesem Wege möglich, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
**Franz Barth u. Frau**  
Gottsch.

**Verlobungs-Ringe**

**Fachgeschäft**  
Juwelier  
**H. Sterzing**  
Halle a. S.  
Große Ulrichstraße 37

Geschenke von bleibendem Wert sind gute Marken-Uhren  
Armbuhren — Taschenuhren  
Tischuhren — Wecker — Stuhren  
Große Auswahl — Besonders preiswert

**Als Ostergeschenk!**  
Füllhalter — Briefpapiere — Osterhasen und Küken — Foto-Alben — Tagebücher — Poeste-Alben  
**H. Bretschneider**  
Feranuf 268 31, 357 80  
Steinweg 55/56

**Wäsche waschen leicht gemacht**

durch Standard in der gelb-roten Packung. Dieses Waschmittel entfernt selbstständig allen Schmutz, erübrigt daher Reiben und Bürsten. Und die Ursache der hohen Waschleistung:



Standard schäumt aus eigener Kraft!

**Auf einer Sonntagsfahrt**  
der „Saale-Zeitung“ hatten sie sich im vergangenen Jahr kennen gelernt und aneinander Gefallen gefunden. Kein Wunder, daß sie sich dann bald täglich trafen, zusammen spazieren gingen, gemeinsam die Feiertage verbrachten. Als sie sich dann einig waren, wurden die Eltern eingeweiht und Ostern soll nun Verlobung geklärt werden.  
Einige werden schmunzeln behaupten, daß sie das hatten kommen sehen. Die große Mehrzahl der Freunde und Bekannten aber wird überrascht sein, wenn sie von der Verlobung erfahren. Die Verlobungsanzeige steht natürlich in der Osterausgabe der „Saale-Zeitung“, damit es alle lesen und niemand vergessen wird.



in großer Auswahl  
Kapselarten  
Brotzige

**A. Wande**  
Schirm-Spezialist  
Brüderstraße 14  
am Markt.

**Zenker (Gelbes)**  
Blasglas  
Dauauer Straße 6

### Golgotha

(Hilf uns seinen Bericht nach Rom?)

Komm, Knabe, her und mache Licht,  
Und schreibe Caesar den Bericht.  
Ich selber bin zu müde jetzt,  
Somit hätte ich ihn aufgesetzt.  
Es war, was Rom mir glauben mag,  
Ein heiter und verwirrter Tag.  
Doch müht ich Rom, wie immerdar,  
Nach heute schämen vor Gesahr.

Man fragt in Rom wohl obenlos,  
Weßhalb ich Barabbas entließ;  
Den können Sie, der besten Tod  
Mir ein Verdict von Rom gebot.  
Dafür, daß ich ihm Freiheit gab,  
Bricht Caesar höher mir den Stab;  
So schreibe, damit mir Rom nicht grollt:  
Die Bürger haben es gewollt!

Der sanfte Jesus tut mir leid,  
Doch gab ich wiederholt Befehd,  
Doch mir, obwohl er nicht befragt,  
An seinem Tode gar nichts liegt.  
Doch machtlos war ich, Schreck es hin:  
Unbesehbar war des Fühlers Sinn.  
Ich mußte Barabbas befrein,  
Und Jesus mußte das Opfer sein!

Und schreibe, daß Jerusalem  
Jetzt wieder still ist, wie vorben,  
Und was noch ruht in Wort und Tat,  
Ist nur der Absham dieser Stadt.  
Der Tag war schwer und grau und lang,  
Der Tag will ich Wein und Himbelfrang!  
Nur gut, daß ich nach früher frist  
Die Menschheit Jesu Tod vergist.

\*) Freie Uebersetzung von Eberhard's Gedicht:  
"Good Friday", das vor 85 Jahren im "Atlantic  
Monthly" erschien.

### Das Urteil des Pilatus

In dem Sarkophagloster bei Neapel wird  
eine eherner Tafel aufbewahrt, die erst 1820 bei  
Ausgrabungen in Kapriolo gefunden wurde  
und die in hebräischer Sprache den Wortlaut  
des Urteils gegen Jesus von Nazareth ent-  
hält. Das Urteil wurde, in Tafeln eingegra-  
ben, den zwölf Stämmen zugedacht, und diese  
eine Tafel soll sich erhalten haben.

Der Text lautet:

"Urteil, welches Pontius Pilatus, Statt-  
halter von Unter-Galliläa, in dem Sinne aus-  
gesprochen hat, daß Jesus von Nazareth den  
Kreuzestod erlief. Er verurteilt, auf dem  
Eufale des Prätor's am 3. März der  
Regierung des Cäsar Tiberius, am 25. März  
in der heiligen Stadt Jerusalem, als Annas  
und Kaiphas Hohepriester des Volkes waren  
und Pontius Pilatus Statthalter von Unter-  
Galliläa, den Jesus von Nazareth dazu, daß  
er zwischen zwei Märdern gekreuzigt werden  
soll, weil die aus den Kreuzen der Korn-  
mede und des Volkes bekannten Zeugen fol-  
gendes erklärten:

1. Daß Jesus ein Verführer ist;
2. Daß er ein Aufrührer ist;
3. Daß er ein Feind des Gesetzes ist;
4. Daß er sich betrügerischer Weise König  
der Juden nennt und;
5. Daß er, begleitet von einer Schaar Ver-  
eher, die in ihrer Hand Palmen trug,  
in den Tempel ging."

Hieran schließt sich der Befehl an den  
Hauptmann Dextrikus Cornelius zur Voll-  
streckung des Urteils, im 17. Jahre der  
Ärae und Reichs, den Tod Jesu zu verbren-  
nen. Außer dem Urteilssprecher haben noch  
folgende Zeugen ihre Unterschrift gegeben:  
Daniel Kobani, Johannes Zorobabel, Rafael  
Stobani und Kapet.  
P. K.

### Die totale Sonnenfinsternis 1937

Am 8. Juni 1937 wird mit einer Dauer  
von 7 Minuten und 4 Sekunden die längste  
totale Sonnenfinsternis ereignen, die seit dem  
Jahre 689 nach Chr. auf der Erde beobachtet  
werden konnte. Schon jetzt treffen Astrono-  
men aus der ganzen Welt Vorbereitungen für  
Erscheinungen zur Beobachtung dieser einzi-  
gerigen totalen Sonnenfinsternis. Sie wird  
allerdings nur an wenigen Stellen der Erde  
wahrzunehmen sein. Die Beobachtungsstellen  
sind beschränkt auf eine Linie, die einige kleine  
Böcher der peruanischen Küste berührt und im  
Bogen südlich der Neotropen bis zu einigen  
entlegenen Koralleninseln Polynesien ver-  
läuft. Nach den sachkundigen Berechnungen  
der Astronomen wird eine totale Sonnenfin-  
sternis von dieser Dauer, ja sogar noch um  
10 Sekunden länger, erst wieder im Jahre  
2150 zu beobachten sein.



Dürer: Christus (Eigentl. Bild-M.)

## Opfergang / Von Gerhard Conradi

Schlechtest auch in dunklem Schoß,  
Lagst wie wir in Mutterarmen.  
Liebe lehrte dich Erbarmen.  
Nahmst auf dich ein knechtisch Los.

Zogst als Sämann durch die Welt.  
Saat und Ernte waren Glaube.  
Schrittst tief für uns im Staube.  
Keine Flur blieb unbestellt.

Und am Ziel der Erdenfahrt  
Schürztest du die müden Lenden,  
Wuchest uns mit stillen Händen  
Fuß um Fuß nach Müdeart.

Und der Lohn für solche Tat?  
Throne konntest du erlangen.  
Hast die Dornenkrone empfangen.  
Samm, die Torner, sauer als die Saat.

## Das Bäumchen

Eine Geschichte aus der Ammendorfer Flur

Wir entnehmen die nachstehende abgedruckte  
Geschichte dem Bändchen „Reimatage“, Heft 9:  
Ammendorfer Sagen von Konreter Otto  
Schroeter, Ammendorf.

Für halbfisches Salz war Bavern früher ein  
guter Abnehmer. Auf der alten Landstraße,  
die vom Mannlichen Platz in Salze in der  
Richtung der jetzigen Viehweiner Straße süd-  
östlich auf der Wasserleide zwischen dem  
Reide- und Eßlerthal entlang über das Dreier-  
haus, Döllnis, Burgliebenau, Nüben und Zeiß  
nach Altrenberg und Regensbrunn führte, sah  
man zuweilen lange Wagenzüge bis zu drei-  
zig Karren, das sind zweckdörne, mit je einem  
Pferde bespannte Wagen, wie sie in Süd-  
deutschland noch üblich sind. Dieser Handels-  
weg hieß darum die Salzkarrenstraße. Von  
1663 bis 1806, solange nämlich die bairischen  
Reichstage in Regensburg hielten, benutzte  
sie auch von zahlreichen Neupöhlen benutzt  
und seitdem als Regensbrunn Straße be-  
zeichnet.

Einstmal hatte ein bayrischer Salzfuhrmann  
sein einziges Schöndin mit auf die Reise nach  
Salze genommen. Im Schlafe war er aus dem  
Schößlein gefallen und vom eigenen Vater  
abgeführt worden. Dieser konnte auf der  
weiten Heimreise die kleine Zeise unmöglich  
mitnehmen, sondern begrub sie am Straken-  
rande. Um das Grab bei den späteren Wei-  
sen leicht wiederzufinden, steckte er in den  
Schößlein einen Wurzelnädel seinen Per-  
schußel, den er an demselben Tage erst  
aus einem Küstergewühl gefahndet hatte.  
Aber wie erkannte er, als er bei der nächst-  
jährigen Fahrt auf dem Grabe seines Kindes  
ein Almenbüschlein vorfand! Der noch grüne  
Weißensüß hatte also Wurzeln, Zweige und  
Blätter getrieben.

Aus dem Bäumchen wurde nachher eine  
starkliche Baum, der durch seine ausläge-  
rechten Ästern allgemein anstieß und infolge  
seiner hohen Standort's weithin sichtbar war.  
Den Ammendorfern galt er als ein Wahr-  
zeichen und den Fuhrleuten als ein Wahr-  
zeichen. Darum ist er auch bei der Flur-  
bereinigung geblieben worden. Der Name  
„Bäumchen“ ging sogar auf den 1833 angeleg-  
ten Ammendorfer Braunkohlensack über.  
Witten auf den „Sieben Dufen“ des Ritter-  
gut's Beelen hat er seinen Platz behauptet,  
bis er 1909 doch noch der vordringenden In-  
dustrie zum Opfer fiel bei Begräbnis des  
Fingehaus der Grube von der Hecht. Ein  
Stück des Stammes wird noch in der Am-  
mendorfer Heimatstube aufbewahrt.

### Seltene Lawinenunfälle

Zwei eiaenartige Lawinenunfälle ereig-  
neten sich vor kurzem in den Alpen. Im Al-  
äu, in der Nähe Villens, befanden sich zwei  
Eisküfer, die in einem Eise zusammen-  
gefallen sind. Einer der beiden  
Eisküfer löste plötzlich ein Schneebrett los,  
das in einer Breite von 200 Metern abging  
und sich im Nu zu einer mächtigen Lawine  
entwickelte, die den einen Käufer mit sich  
nahm. Nach tollte sie hier, begleitet von dem an-  
deren Käufer, der in seiner Eise zusammen-  
gefallen war, bis er schließlich in einem  
Stückland kam, war er sofort zur Stelle und  
konnte mit dem Ausarbeiten seines Bruders  
beginnen, den er damit vor dem Erlöschen-  
stode bewahrte.

Nicht minder Glück hatte ein Eisküfer in  
den Bergen des Salzburger Landes. Ihn  
führte eine Lawine, die ihn dreihundert Meter  
gegen das Tal austrug. Heber Sted und

### Die Grabstätte von Mozarts „Balle“ in Bayreuth gefunden

Eine der rätselhaftesten und ergreifendsten  
Ereignisse im Leben Mozarts ist sein  
„geliebtes Balle“. Maria Anna Thelma Mozart,  
eine Tochter von Mozarts Otel in Augs-  
burg, war die Jugendliebe des großen Mei-  
sters, die ihrer Neigung zu dem berühmten  
Vater ein langes Leben hindurch treu geblie-  
ben ist, während der allzu frühmütige Mozart  
in Salzburg über seiner Tätigkeit und seinen  
Erebnissen sehr bald die Liebe zu seinem  
schönen Augsburger „Balle“ überwand. Maria  
Anna Thelma Mozart war im Jahre 1841 im  
hohen Alter von 82 Jahren starb, nachdem sie  
Mozart fast um ein Menschenalter überlebt  
hatte. Sie wurde auf dem Bayreuther Stad-  
friedhof beigesetzt, wo mehrere Wöche aus dem  
Reiche der Kunst ihre letzte Ruhestätte ge-  
funden hat, u. a. Jean Paul, Franz List, der  
erste Bayreuther Wagner-Direktor Dr. Hans  
Nichter, Houston Stewart Chamberlain und  
Siegfried Wagner. Auch Hans Schönmann wurde  
hier zum letzten Mal beigesetzt. Nachdem die  
Mozartforscher lange Zeit vergeblich ver-  
sucht haben, die denkwürdige Grabstätte einwand-  
frei zu ermitteln, ist es nunmehr der Stadt-  
verwaltung Bayreuth gelungen, die Grabstätte  
des „Balle“ genau zu bestimmen. Sie soll  
jetzt näher gekennzeichnet werden, um die  
Erinnerung an diese Gestalt in Mozarts Leben  
in der Nachwelt wachzuhalten. Die Grabstätte  
ist von alten Bayreuther Bürgern einwand-  
frei bestätigt worden.

Stein ging es dabei, und diejenigen, die das  
Unfall mit ansehen mußten, stäubten kaum,  
daß die noch lebende Mörderin sei. Sie waren  
aber sehr erntet, als sie, bevor sie noch mit  
den Bergungsarbeiten beginnen konnten,  
sahen, wie sich der Stilküfer selbst an den  
Schneeaffen herausarbeitete und — ohne jeg-  
liche Verletzung war.  
Sp.

### Sind 20 Dollar zuviel Trinkgeld?

Pal m Beach, im März.  
Sind zwanzig Dollars Trinkgeld zuviel?  
Das kommt wohl sehr auf die Personen, den  
Ort und die Umstände an. Die Personen sind  
in diesem Falle ein angelegener Mann der  
Gesellschaft Luis Martinez de los Rinos und  
der Kellerer Bruno Mondini, und der Ort  
war der vornehme Klub Madrid am Palm  
Beach im sonnigen amerikanischen Staate  
Florida. Die Umstände waren folgende:

„Mr. de los Rinos kam in den Klub und  
sah, daß er sich verarsagt habe. Er wandte  
sich an den Kassierer wegen einer kurzfristigen  
Anleihe. Dies hörte der Kellerer Bruno Mon-  
dini und erbot sich gegen Zahlung von 20  
Dollars zu seinen Gunsten ein Guthaben des  
de los Rinos hielt sich nicht lange auf. Als er  
ging, gab er dem hübschen Garberobeträufelten  
anzwanzig Dollars Trinkgeld, und zwar vor den  
Augen Mondini's. Der erhob Protest, daß von  
seinem Gelde solche Trinkgelder gegeben wür-  
den. Der Beschwärzte erwiderte mit einem  
vorläufigen die das sein Geld und er könne da-  
mit machen, was er wolle. Mondini behauptete  
das Gegenteil, und zwar ziemlich laut.  
Schließlich stürzte er sich auf seinen Geld und  
Wandiger der ihm übrigens sein Trink-  
geld gegeben hat, und begann einen Streit  
mit ihm. De los Rinos verlor. Dar-  
auf trennten sich die Parteien. Der Beschwärzte  
wurde zu einem Krad und nach Hause  
ins Bett gebracht. Mondini brauchte nicht  
gebracht zu werden. Er war schon vorher  
entlassen. Erst in Braunschweig im Staate  
Georgia wurde er von der Polizei erwischt.  
Nächster Ort der Handlung: Gerichtssaal!

### Schopenhauers Schreibtisch

Als Schopenhauer im Jahre 1856, 6 Jahre  
vor seinem Tode, sein Vermögen machte,  
hatte er nicht zuletzt an sein Schreibtisch.  
Denn in seinem Nachlass hinterließ er  
er vieles, das ihm wichtig schien, in den  
Ecken und Winkeln seines Zimmers verstreut,  
und zwar manchmal so gründlich, daß er es  
selbst nicht wieder zu finden vermochte.  
Er schrieb daher: „Hier mache ich noch auf  
folgendes aufmerksam: Zunächst sind sämtliche  
Gefäße, Schränken, Kisten und Ecken  
meines Schreibtisches sorgfältig zu durch-  
suchen, auch ist das Schreibtisch auszulernen;  
Johann find alle in den kleinen Schränken der  
oberen, mit der Klappe verriegelten Abteil-  
ung des Pults aufbewahrten Briefe aus-  
sonstigen Papiere einzeln zu entfallen, weil  
sie öfters Schandurkunden und dergleichen  
enthalten, ebenso sind die Manuskripten in der  
oberen Abteilung des Pults Blattweise aus-  
zulernen; endlich aber ist das Pult selbst  
Stück für Stück zu zerlegen und abzuräumen,  
betrachtet, daß nicht etwa Papiere mehr zu-  
sammenhängen. Denn so erst wird man die  
Kaufschiffe finden. Demnach verordne ich  
verpflichtet jedermann, daß dies vor tanz-  
lichen Zeugen geschehe. Die Bruchstücke des  
auseinandergeratene Pults soll Doktor Embden  
erhalten.“

Jetzt versteht man, weshalb die Witwe  
den arden Emsieder „den arden und ein-  
heitlichen Bürger Frankfurts“ genannt hat.

Mit **PALMOLIVE-RASIERCREME** eingeseift  
In Normaltuben RM.0.50 ist schon halb rasiert! In großen Tuben RM.1.10

„Dem deutschen Volk ist nichts unmöglich, was es leisten will“

Ministerpräsident Hermann Göring zur Eröffnung der Textilausstellung in Berlin

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Generaloberst Hermann Göring wurde am Mittwochvormittag in den festlichen Sälen von dem Reichsministerium für Arbeit und Wohlfahrt in Berlin die Textilausstellung der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie eröffnet. Anlässlich dieser Eröffnung hielt Ministerpräsident Göring eine Rede, in der er u. a. ausführte, daß gerade die Textilindustrie ein Beispiel dafür sei, was an Gebieten, die nach vor wenigen Jahren nahezu unbewirtschaftet und ohne Industrie waren, erreicht werden konnte. Durch die Arbeit der letzten Jahre seien nun schon jetzt in der Lage, etwa 1/3 des gesamten Textilschiffes an einheimischer Erzeugung zu decken. Das ist für uns aber ein Beweis an sich, daß die Textilindustrie sich weiter zu entwickeln und den Grundstein zur Erleichterung zu legen.

So habe allgemein der Textilindustriell als den wichtigsten Faktor, weil er für das tägliche Brot zu sorgen hat, ein gewisses Programm verfolgt und auch geteilt. Und wie es mit dem Brot verbunden ist, um der Bevölkerung die höchste Wohlfahrt des Einkommens zu geben, so soll auch der Textilindustriell die Grundfrage greifen, was um ihre Fertigkeit durchzuführen. Es ist aber selbstverständlich, daß hier nicht der Staat allein die Kosten zu tragen hat. Der Staat muß lediglich helfen und dort mit feiner Hilfe einwirken, wo es sich um internationalisierte Staat handelt auf die Dauer nicht mit ansehen, daß die Textilindustrie und damit die Textilwirtschaft der Welt den Weltmarkt verfallen und sich dem Wohlstand der Nationen zuwenden. Die Textilindustrie ist aber ein Wirtschaftszweig, der in der Welt den höchsten Wohlstand, den der Mensch kennt, zu erreichen vermag. Die Textilindustrie ist aber ein Wirtschaftszweig, der in der Welt den höchsten Wohlstand, den der Mensch kennt, zu erreichen vermag.

Durch die erfolgreiche Arbeit der Chemie in den letzten Jahren ist die Textilindustrie in Deutschland zu einer großen Volkswirtschaft geworden. Sie hat sich in den letzten Jahren für völlig unendlich gehalten werden können. Trotz aller Hindernisse hat sich die Textilindustrie in Deutschland in den letzten Jahren für völlig unendlich gehalten werden können. Trotz aller Hindernisse hat sich die Textilindustrie in Deutschland in den letzten Jahren für völlig unendlich gehalten werden können.

Die Textilausstellung durch einen umfassenden Zeitungsbericht über die Märkte und Ergebnisse und gibt den deutschen Volksgenossen wie den ausländischen Gästen, einen tiefen Einblick in den Stand unserer Industrie, den besten Stand aber auch der internationalen Textilindustrie. Die Ausstellung ist ein großes Gemeinschaftswerk; sie dient nicht dem privaten Selbstzweck, sondern einem der gemeinsamen Aufgaben, die die Textilindustrie hat. Die Ausstellung ist ein großes Gemeinschaftswerk; sie dient nicht dem privaten Selbstzweck, sondern einem der gemeinsamen Aufgaben, die die Textilindustrie hat.

„Großkampfoffensive der Landwirtschaft“

Reichsminister K. Walter Darré sprach zu den Bauernführern in Berlin

Ministerpräsident Göring hat vor den deutschen Bauernführern in Berlin die Kampfoffensive der Landwirtschaft für den kommenden Sommer angekündigt. Er hat die Bauernführern die Aufgabe gestellt, die Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu steigern und die Versorgung der Bevölkerung zu sichern. Er hat die Bauernführern die Aufgabe gestellt, die Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu steigern und die Versorgung der Bevölkerung zu sichern.

Die Kampfoffensive der Landwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Sie soll die Selbstversorgung der Nation gewährleisten und die Lebensgrundlage der Bauern sichern.

Was aber dem Verbraucher dient, muß auch sein Bestehen verlangen. Diese Maßnahme betrifft, daß die meisten Stoffe und Kleider dieses Vertrauens werden. Es erfüllt uns mit besonderer Freude, daß diese Stoffe und Kleider dieses Vertrauens werden. Es erfüllt uns mit besonderer Freude, daß diese Stoffe und Kleider dieses Vertrauens werden.

Die Ausstellung ist ein großes Gemeinschaftswerk; sie dient nicht dem privaten Selbstzweck, sondern einem der gemeinsamen Aufgaben, die die Textilindustrie hat. Die Ausstellung ist ein großes Gemeinschaftswerk; sie dient nicht dem privaten Selbstzweck, sondern einem der gemeinsamen Aufgaben, die die Textilindustrie hat.

Restquote erhöht

Bankhaus H. F. Lehmann & L.

Die Restquote der Reichsbank für den Monat März ist auf 75 Prozent erhöht worden. Dies ist ein Zeichen für die Stabilität der deutschen Währung und die erfolgreiche Arbeit der Reichsbank.

Ausbau der Wirtschaftsberatung

Eine Anordnung des Reichswirtschaftsministeriums zur Erweiterung der Wirtschaftsberatung für die Industrie. Die Wirtschaftsberatung soll die Unternehmen bei der Erzeugung von Produkten unterstützen und die Produktion steigern.

Führerverkehr von heute

Der Führerverkehr von heute ist ein Zeichen für die Stabilität der deutschen Währung und die erfolgreiche Arbeit der Reichsbank. Die Führerverkehr von heute ist ein Zeichen für die Stabilität der deutschen Währung und die erfolgreiche Arbeit der Reichsbank.

Die landwirtschaftliche Versorgungslage

Die landwirtschaftliche Versorgungslage ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Sie soll die Selbstversorgung der Nation gewährleisten und die Lebensgrundlage der Bauern sichern.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Berliner Mittagsnotierungen

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggenmehl, and various types of flour.

Wochenmarktpreise für Halle

Markt-Kleinhandelpreise vom 25. März in Halle

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various types of grain, oil, and other market goods.

Magdeburg, 24. März. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einisch, Sack und Verzehrszucker für 50 kg netto

Table with 2 columns: Item and Price. Lists prices for different grades of white sugar.

Berlin, 24. März. Amtliche Preisfeststellung

Table with 2 columns: Item and Price. Lists official price listings for various goods.

Berliner Börse vom 24. März 1937

Table with 2 columns: Item and Price. Lists stock market prices for various companies and bonds.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Item and Price. Lists bank stock prices.

Mitteldutsche Börse

Table with 2 columns: Item and Price. Lists stock market prices for the Mitteldeutsche Börse.

Gottfried Lindner A.-G.

Die Gesellschaft hat sich für den Ausbau der Textilindustrie in der Provinz Sachsen eingesetzt. Sie hat die Produktion von Textilien gesteigert und die Lebensgrundlage der Bauern gesichert.

Restquote erhöht

Bankhaus H. F. Lehmann & L.

Die Restquote der Reichsbank für den Monat März ist auf 75 Prozent erhöht worden. Dies ist ein Zeichen für die Stabilität der deutschen Währung und die erfolgreiche Arbeit der Reichsbank.

Ausbau der Wirtschaftsberatung

Eine Anordnung des Reichswirtschaftsministeriums zur Erweiterung der Wirtschaftsberatung für die Industrie. Die Wirtschaftsberatung soll die Unternehmen bei der Erzeugung von Produkten unterstützen und die Produktion steigern.

Führerverkehr von heute

Der Führerverkehr von heute ist ein Zeichen für die Stabilität der deutschen Währung und die erfolgreiche Arbeit der Reichsbank. Die Führerverkehr von heute ist ein Zeichen für die Stabilität der deutschen Währung und die erfolgreiche Arbeit der Reichsbank.

Die landwirtschaftliche Versorgungslage

Die landwirtschaftliche Versorgungslage ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Sie soll die Selbstversorgung der Nation gewährleisten und die Lebensgrundlage der Bauern sichern.

Mitteldutsche Börse

Table with 2 columns: Item and Price. Lists stock market prices for the Mitteldeutsche Börse.

Freiverkehr

Table with 2 columns: Item and Price. Lists stock market prices for the Freiverkehr.



